Bayerische
Architektenkammer

Datum
28.05.2025

Bericht des Vorstands 01 I 2025

Die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands der XIII. Wahlperiode stellt sich wie folgt dar (in Klammern die Seitenzahlen im vorliegenden Bericht, zu denen Sie Ausführungen zum jeweiligen Thema finden):

			Seite
1.	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Prof. Haack/Damm	3
2.	Netzwerke Berufspolitik	Prof. Haack/Prof. Richarz	12
3.	Dialog Gesellschaft	Dr. Heiler/Brunner	29
4.	Veranstaltungsmanagement		35
5.	Ausbildung & Nachwuchsförderung	Brunner/Prof. Richarz	35
6.	Fort-/Weiterbildung	Meuer/Jungwirth	39
7.	Klimaschutz	Prof. Richarz	43
8.	Beratungsstelle BEN	Prof. Richarz	48
9.	Baurecht, Technik, Normung	Post/Fäustlin	50
10.	Digitalisierung	Damm	56
11.	Raum, Fläche und Gesellschaft	Jungwirth/Dr. Heiler	60
12.	Beratungsstelle Barriere-freiheit	Dr. Heiler	65
13.	Berufsgruppen	Lackerbauer/Meuer	70
14.	Honorar- und Baurecht	Damm/Post	71
15.	Vergabe/Wettbewerb	Post/Lackerbauer	71
16.	Personal	Prof. Haack/Prof. Richarz	74
17.	Mitglieder und Berufsordnung	Prof. Richarz /Prof. Haack	76
18.	Liegenschaften	Prof. Richarz/Brunner	80
19.	Kaufmännische Steuerung	Damm/Prof. Haack	82
	Treffpunkte Architektur	Fäustlin/Lackerbauer	23

gezeichnet
Thomas Lenzen

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit der Sitzung am 27.06.2025 startet die Vertreterversammlung und mit ihr der Vorstand in das letzte Jahr der XIII. Wahlperiode. Viel ist in den letzten vier Jahren passiert: Corona war noch nicht überstanden, als die Amtsperiode begann, seitdem hat sich die geopolitische Lage ebenso drastisch verändert wie die politische Lage in Deutschland. Umso wichtiger ist es, dass wir uns weiterhin für stabile Rahmenbedingungen der Berufsausübung einsetzen und die Aufmerksamkeit noch stärker auf die wichtige Rolle lenken, die Architektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplaner für die Transformation des Planens und Bauens spielen. Mit der Agenda für die nächsten zwölf Monate hat sich der Vorstand in seiner diesjährigen Klausurtagung am 21./22.02.2025 in Schloss Hohenkammer befasst, um auch weiterhin die KlimaKulturKompetenz des Berufsstands wirkungsvoll in den gesellschaftlichen Diskurs ein- und die Bauwende voranbringen zu können. Über die Aktivitäten im ersten Halbjahr 2025 informieren wir Sie gerne mit diesem Bericht!

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Foto: Katharina Matzig

1. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandskooperatoren: Prof. Lydia Haack/Franz Damm
Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hanna Altermann, Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Manuel Kögelmaier (Volontariat bis 30.11.2025), Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp

1.1 Überarbeitung des Außenauftritts und des Internetauftritts

Die technische Umsetzung der neuen CI in allen Office-Anwendungen und im Dokumentenmanagementsystem der Kammer hat mehr Zeit beansprucht als ursprünglich gedacht. Seit 01.05.2025 ist es aber so weit: Der neue Auftritt wird umgesetzt. Dies gilt insbesondere auch für die Geschäftsausstattung der Kammer. Nunmehr können wir auch die Überarbeitung des Internetauftritts angehen. Wir sind derzeit dabei, mögliche Dienstleister zu kontaktieren und Angebote einzuholen, um das Projekt so bald wie möglich starten zu können.

1.2 Architektouren

197 Projekte aus ganz Bayern werden in diesem Jahr am Architektourenwochenende (28./29.06.2025) gezeigt. Der Beirat unter Vorsitz von Prof. Jan Kampshoff hat in seiner Sitzung am 17./18.03.2025 wieder einmal die Qual der Wahl aus 372 Einreichungen gehabt. Besonders erfreulich ist, dass die Zahl der verliehenen Prädikate „KlimaKulturKompetenz“ bei insgesamt 120 lag – ein Projekt hat sogar in allen fünf Kategorien ein Prädikat erhalten: Herzlichen Glückwunsch an die Wohnanlage der Genossenschaft wagnisWEST in München-Freiham! Und natürlich lassen es sich die Vorstandsmitglieder auch dieses Jahr nicht nehmen, zahlreiche Plaketten persönlich zu übergeben.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Beirat 2025; Foto: Katharina Matzig

Und machen Sie mit: Erstmals rufen wir zu einem Social-Media-Fotowettbewerb auf: Posten Sie Ihre Eindrücke von den Architektouren mit dem Hashtag #architektouren2025 auf Instagram und taggen Sie die @bayerische_architektenkammer und/oder posten Sie auf LinkedIn und taggen Sie die @bayerischearchitektenkammer. Wir reposten und verschicken als Dank den druckfrischen Baukulturführer 145 (s. 1.4, Seite 6).

1.2.1 Wanderausstellung Architektouren 2024

Die schon traditionelle „Preview“ der Architektouren mit ausgewählten Projekten der bayerischen Staatsbauverwaltung findet am 23.06.2025 um 18.00 Uhr im Foyer des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr statt – auch in diesem Jahr mit Staatsminister Christian Bernreiter und Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher! Die Ausstellung ist im Anschluss bis zum 18.07.2025 zu sehen.

Architektouren-Preview Bauministerium 2024;
Foto: Edward Beierle, StMB

Einen Vorgeschmack auf die Architektouren gibt auch der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken „Auf AEG“ vom 19.06.2025 bis 31.07.2025 mit Projekten aus Nordbayern. Eröffnung ist am 18.06.2025, 18.00 Uhr.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Der Treffpunkt Architektur Unterfranken lädt vom 25. bis 31.07.2025 in das sanierte Würzburger Mozart-Areal. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen des traditionellen Treffpunkt-Sommerfests am 24.07.2025 ab 17.00 Uhr. Auch zu diesen Ausstellungen heißen wir Sie herzlich willkommen!

1.3 BAU 2025

Die Messe BAU öffnete in diesem Jahr vom 13. bis 17.01.2025 ihre Pforten. Nach 2023 hatte die Bayerische Architektenkammer zum zweiten Mail auf einen eigenen Messestand verzichtet und stattdessen am ersten Messetag ein Programm rund um den Gebäudetyp-e mit Vorträgen von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack, Prof. Elisabeth Endres, Prof. Anne Niemann und Prof. Stefan Krötsch präsentiert. Das Forum in Halle A4 war bis auf den letzten Platz besetzt; die lebhaften Gespräche setzten sich beim anschließenden Get-Together fort.

Katharina Matzig und Präsidentin Prof. Lydia Haack; Foto: Fabio Grazioli

Zuvor nahm Prof. Lydia Haack an der offiziellen Eröffnung der Messe mit der damaligen Bundesbauministerin Klara Geywitz teil, anschließend führte sie den Bayerischen Staatsminister Thorsten Glauber, selbst Architekt und Mitglied der Vertreterversammlung, durch die Ausstellung „Preis Bauen im Bestand“, die auf der Empore der Eingangshalle West zu sehen war.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Prof. Lydia Haack und Staatsminister Thorsten Glauber;
Foto: Hanna Altermann

1.4 Baukulturführer 145: LITTMANN-BAU UND HAUS DER ARCHITEKTUR: REVISITED

2005 erschien der Baukulturführer 18: HAUS DER ARCHITEKTUR. Viel ist seither baulich geschehen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Littmann-Baus hat sich daher der Architekturjournalist und Autor Wojciech Czaja mit der Geschichte des sogenannten Postschlösschens, das 1996 von der Bayerischen Architektenkammer als Geschäftsstelle gekauft und über die Jahre mehrfach saniert und energetisch ertüchtigt wurde, beschäftigt. Vorgestellt werden zudem die Baumaßnahmen, die beim 2002 fertiggestellten Haus der Architektur inzwischen umgesetzt wurden: das neue Blindenleitsystem etwa und die 35 Kilowatt-Photovoltaik-Anlage auf dem Gründach. Das Heft (übrigens bereits die Nr. 145!) in deutscher und englischer Sprache ist bei uns oder auch im Buchhandel für 6 Euro erhältlich.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

1.5 Bücherschrank

Am 20.01.2025 war es so weit: Der neue Bücherschrank auf dem Vorplatz der Bayerischen Architektenkammer an der Waisenhausstraße 4 in München-Neuhausen wurde eingeweiht. Die Gäste trotzten den winterlichen Temperaturen dank des bereitstehenden Coffee-Bikes mit Heißgetränken, kurze Lesungen machten Lust, sich aus dem Bücherschrank zu bedienen, der sich inzwischen nicht nur bei den Gästen im Haus der Architektur großer Beliebtheit erfreut. Auch Passantinnen und Passanten schauen täglich vorbei. Wenn es bei Ihnen privat oder in Ihren Büros alte Bücher über Architektur, Kunst und Design gibt, für die Sie keine Verwendung mehr haben, bringen Sie sie gerne vorbei – wir freuen uns und alle Interessierten ebenso!

Foto: Sabine Picklapp

1.6 Banner

Am 20.01.2025 wurde übrigens auch das von der Vertreterversammlung im November 2024 beschlossene Banner „Für Weltoffenheit und demokratische Werte – gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus“ am Balkon des Littmann-Baus angebracht. In der Reihe „#ByAK zeigt Haltung“ haben sich zahlreiche ehren- und hauptamtlich

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

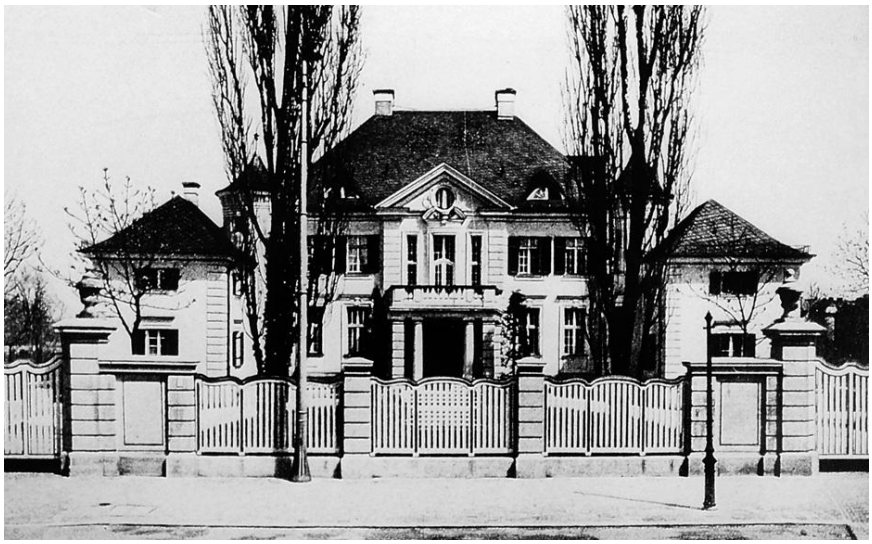
Tätige sowie Gäste der Kammer mit dem Schriftzug fotografieren lassen. Die Fotos wurden in den sozialen Medien gepostet.

Foto: Katharina Matzig

1.7 Stadtteilwoche Neuhausen: Ausstellung „100 Jahre Littmann-Villa und die Siedlung Gern“

Derzeit bereitet das Referat Kommunikation gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins zur Erhaltung Gerns e. V. eine Ausstellung über das Wirken der Architekten Jakob Heilmann und Max Littmann in Gern vor. Im Zentrum stehen die 1892 entstandene Familienhäuser-Kolonie Gern – Münchens älteste Reihenhauskolonie – sowie die Littmann-Villa, heute Sitz der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer.
Im Zuge der Vorbereitung konnten eine ganze Reihe bisher unbekannter Quellen erschlossen werden, die eine gute Grundlage für eine ausführlichere Darstellung der Geschichte des Kammeranwesens an der Waisenhausstraße bilden.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025



Littmann-Villa um 1924; Foto: Geschichtswerkstatt Neuhausen

Zur Ausstellungseröffnung am 03.07.2025 um 17.30 Uhr wird das Quartetto Barinetto – vier professionelle Jazzmusiker unter der Leitung von Wolfgang Roth – ein thematisch abgestimmtes Konzert spielen. Die Ausstellung ist Teil der Stadtteilwoche Neuhausen-Nymphenburg und wird bis zum 17.07.2025 im Haus der Architektur zu sehen sein.

1.8 Presse und Social Media

1.8.1 Pressemeldungen

Im 1. Halbjahr 2025 wurden bisher (Stand 15.06.2025) drei Pressemitteilungen verschickt sowie zwei gemeinsame Pressemitteilungen mit Partnerorganisationen (Bauministerium und Metropolregion München). Zusätzlich wurden monatliche Terminankündigungen zu den Beratungs- und Informationsangeboten der Beratungsstellen versandt. Die Treffpunkte Architektur informierten die jeweilige regionale Presse zu ihren Veranstaltungsangeboten.
Neu ist, dass seit Februar dieses Jahres wieder Pressemitteilungen über Wettbewerbsergebnisse automatisiert verschickt werden – elf Pressemitteilungen waren es bislang. Die Medienbeobachtung wird seit Anfang des Jahres nicht mehr von Landau Media, sondern von blueReport ausgeführt. Es wurden vom 01.01. bis zum 05.05.2025

315 Print-Artikel und 624 Online-Meldungen sowie 980 Erwähnungen auf Social-Media-Kanälen gefunden, die die von uns beauftragten Suchbegriffe enthalten. Die Suchbegriffe lauten: Bayerische Architektenkammer, Gebäudetyp-e, Architektouren, KlimaKulturKompetenz, Treffpunkt Architektur, Preis Bauen im Bestand, Beratungsstelle Barrierefreiheit, Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, Architektenwettbewerb. Die meisten Treffer wurden unter dem Begriff „Gebäudetyp-e“ gefunden.

1.8.2 Kolumne der Bayerischen Architektenkammer in der Bayerischen Staatszeitung

Die Kolumne der Bayerischen Architektenkammer in der Bayerischen Staatszeitung wurde im bisherigen zweimonatigen Rhythmus fortgesetzt, im ersten Halbjahr 2025 waren es vier Ausgaben: David Meuer – „Serielles, modulares, systemisches Bauen – immer mit Architekten“, Rainer Post – „Die losweise Vergabe am Bau muss gestärkt werden“, Prof. Lydia Haack – „Klarheit, Qualität und Sicherheit müssen gestärkt werden“ und eine Ausgabe über Baukultur mit Ankündigung der Architektouren, ebenfalls von Prof. Lydia Haack.

1.8.3 Kammer in Kürze

Unter diesem Titel wird der Newsletter der Kammer mit kurzen Meldungen zu aktuellen, für die Berufspraxis der Mitglieder wichtigen Themen und Hinweisen auf Ausschreibungen, öffentliche Veranstaltungen und Umfragen monatlich versandt. Ergänzt wird „Kammer in Kürze“ durch einen zweiten Newsletter, „Akademie Aktuell“, der wöchentlich über anstehende Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung informiert.

1.8.4 Instagram

Dem Kanal „bayerische_architektenkammer“ folgen aktuell 2.034 User (Stand 26.05.2025). Diese bekommen somit automatisch neue Beiträge in ihrem Newsfeed angezeigt. 277 permanente Beiträge, darunter Videos und Fotoserien, sind derzeit auf dem Profil zu finden, darüber hinaus werden Veranstaltungstipps temporär in sogenannten „Stories“ veröffentlicht. Mindestens dreimal pro Woche werden neue Inhalte eingestellt.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

1.8.5 LinkedIn

Bei LinkedIn werden Inhalte über den offiziellen Kanal „Bayerische Architektenkammer“ verbreitet. Unterstützt werden die Aktivitäten durch Postings über den persönlichen Kanal von Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer, da auf diesem „doppelten“ Wege höhere Reichweiten erzielt werden.
Derzeit hat der Kammer-Account 2.150 Follower, seit Ende Oktober 2024 wurden damit rund 1.250 neue Follower hinzugewonnen (Stand: 26.05.2025).

1.8.6 „Nachruf Facebook“

Der Facebook-Kanal der Kammer wurde zum 31.03.2025 eingestellt, da der Aufwand angesichts der stark schwindenden Nutzerzahlen und Inaktivität der verbleibenden Nutzer der Plattform nicht mehr angemessen erschien.

1.8.7 DAB

DAB
DEUTSCHES
ARCHITEKTENBLATT

Nach der Kündigung des laufenden Verlagsvertrags durch die Handelsblatt Verlagsgruppe zum 31.12.2025 hat sich nach einer Ausschreibung und einem Pitch mit vier potenziellen Anbietern ein neuer Vertragspartner herauskristallisiert; voraussichtlich soll der neue Verlagsvertrag im Rahmen der BAK-Vorstandssitzung am 18.09.2025 unterzeichnet werden. Geplant ist ein grundsätzlich neuer, zukunftsgerichteter Auftritt. So soll das DAB nur noch viermal jährlich in gedruckter Form erscheinen und jeweils einen sechzehnseitigen Regionalteil Bayern enthalten. Um die

Kammermitglieder laufend zu informieren, ist eine starke digitale Präsenz geplant, in die täglich neue Inhalte einfließen sollen. Verknüpft wird der neue Auftritt mit den Internetseiten und Newslettern der Länderarchitektenkammern, auch Social Media (LinkedIn, Instagram) werden hier noch mehr Bedeutung als bisher bekommen. Hintergrund für diese Entscheidung ist nicht zuletzt die Kostensituation: Aufgrund der stark zurückgegangenen Anzeigenerlöse muss das Angebot so verändert werden, dass die Finanzierung durch die BAK und die Länderkammern auch künftig sichergestellt werden kann, was nur durch eine deutliche Reduzierung der Printauflage möglich ist.

2. Netzwerke und Berufspolitik

Vorstandskooperatoren: Prof. Lydia Haack/Prof. Clemens Richarz
Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hanna Altermann, Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp

2.1 Frühstücksdiskussion: Wieder Spaß am Vermieten

FDP-Generalsekretär Marco Buschmann hatte am 14.01.2025 gemeinsam mit dem damaligen MdB Daniel Föst ins Café Luitpold eingeladen, um über die Situation auf dem Immobilienmarkt und die Notwendigkeit zu sprechen, schneller mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Bayerische Architektenkammer war mit Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack und Vorstandsmitglied David Meuer vertreten.

Foto: Sabine Fischer

Prof. Haack sprach die Dringlichkeit an, das im Bundeskabinett vom dem Ampel-Aus noch beschlossene Gebäudetyp-E-Gesetz möglichst schnell im Bundestag zu verabschieden, was jedoch in der alten Legislaturperiode nicht mehr gelang.

2.2 Bayerische Ingenieurekammer-Bau

Im Rahmen der BAU 2025 fand am 17.01.2025 der diesjährige Bayerische Ingenieuretag zum Thema „Spitzenleistung im Team“ statt, bei dem die Bayerische Architektenkammer durch Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer vertreten wurde.

Der im Herbst 2024 begonnene Austausch auf Vorstandsebene wird weiter fortgesetzt – zunächst in Kleingruppen, die sich mit den Themen Bundesregister Nachhaltigkeit und Traineeprogramm für junge Architekten und Ingenieure, Vergaberecht sowie der gemeinsamen Nutzung von Digitalisierungspotenzialen befassen. Für den 21.07.2025 ist dann eine weitere gemeinsame Vorstandssitzung in der Bayerischen Architektenkammer geplant.

2.3 Architektenkammer Baden-Württemberg (akbw)

Am ARCHIKON, dem landesweiten Architekturkongress am 18.03.2025 in der Messe Stuttgart, nahm Vizepräsident Franz Damm für die Bayerische Architektenkammer teil.

Am Folgetag war die akbw Gastgeberin der BAK-Vorstandssitzung; dazu war Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack in Begleitung von Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer nach Stuttgart gereist. Auch die diesjährige Klausurtagung des BAK-Vorstands (16.-18.05.) fand auf Einladung der akbw statt – anlässlich des bevorstehenden Abschieds von akbw-Präsident Markus Müller in Konstanz am Bodensee.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Foto: Jan Potente

2.4 Verband Freier Berufe in Bayern

Der Verband Freier Berufe in Bayern feierte am 12.05.2025 sein 75-jähriges Bestehen mit einem Festakt im Münchner Literaturhaus. Neben Architekt Karlheinz Beer, Vizepräsident des Verbands, nahmen Präsidentin Prof. Lydia Haack sowie Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer an der Veranstaltung teil.

Präsidentin Prof. Lydia Haack und Präsident Dr. Thomas Kuhn;
Foto: Verband Freier Berufe in Bayern e. V.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Im November steht die Neuwahl des VFB-Präsidiums an; Karlheinz Beer wird sich nicht wieder zur Wahl stellen. Der Vorstand wird rechtzeitig eine/n Nachfolger/in zur Wahl vorschlagen.

2.5 Bayerische Architektenversorgung

Auf Initiative der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen hat der BAK-Vorstand ein Hinweispapier zum Thema „Versorgungswerkrente und Krankenversicherung" verabschiedet, das in der Folge auch mit der Bayerischen Architektenversorgung abgestimmt worden war. Das Hinweispapier können Sie hier abrufen:
Versorgungswerkrente und Krankenversicherung - Bayerische Architektenkammer.

Zudem informiert Sie eine neue Podcast-Reihe des Versorgungswerks zu interessanten Themen zur berufsständischen Altersversorgung. Was ist ein Versorgungswerk? Wie hängen Juniormitgliedschaft und Architektenversorgung zusammen? Und was steckt hinter der Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht? Die einzelnen Folgen können auf https://www.barchv.de/Infothek/Podcasts oder überall dort, wo es Podcasts gibt, abgerufen werden.

Und am 05.05.2025 konnten sich interessierte Mitglieder bereits zum vierten Mal zu allen Fragen rund um die Altersversorgung in den Nürnberger Räumlichkeiten der Bayerischen Architektenkammer Auf AEG beraten lassen. Der halbjährlich stattfindende Beratungstag der Bayerischen Architektenversorgung findet regelmäßig großen Anklang.

2.6 Vernetzungstreffen mit dem Bayerischen Handwerkstag, der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau und dem Landesverband Bayerischer Bauinnungen

Am Rande der BAU 2025 traf sich Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack mit ihren Amtskollegen Franz-Xaver Peteranderl (Bayerischer Handwerkstag), Prof. Norbert Gebbeken (Bayerische Ingenieurekammer-Bau) sowie LBB-Geschäftsführer Andreas Demharter, um

gemeinsame Positionen gegenüber der Landespolitik abzustimmen. Grundlage dafür waren die Forderungen der planenden Berufe für die Bundestagswahl am 23.02.2025. Einigkeit bestand insbesondere darüber, dass die klein- und mittelständischen Strukturen in der Planungs- und Baubranche stärkerer politischer Unterstützung bedürfen. Eine ernsthafte Bedrohung stellen die zunehmenden Vergaben der öffentlichen Hand an General- und Totalübernehmer dar. In Gesprächen mit der Politik soll darauf ein besonderer Fokus gelegt werden.

2.7 Bayerischer Baugipfel

Am 10.02.2025 lud Ministerpräsident Dr. Markus Söder zum „Bayerischen Baugipfel“ in das Münchner Werksviertel ein. Bereits im Vorfeld hatte die Bayerische Architektenkammer dafür ein Positionspapier erarbeitet, dessen Inhalte von Präsidentin Prof. Lydia Haack in dem Treffen vorgetragen wurden. Schwerpunkte ihrer Forderungen waren die Senkung der Baukosten, die Vereinfachung und Entbürokratisierung des Bauens, die bundesweite Harmonisierung des Bauordnungsrechts sowie nicht zuletzt die Notwendigkeit, das Bauen wieder wirtschaftlicher zu machen.

Foto: Prof. Lydia Haack

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

2.8 Besuch einer CDU-Landtagsdelegation aus Sachsen-Anhalt

Eine Delegation der CDU-Landtagsfraktion aus Sachsen-Anhalt stattete der Bayerischen Architektenkammer am 01.04.2025 einen Besuch ab. Für zwei Themen interessierten sich die Politikerinnen und Politiker besonders: Der Gebäudetyp-e und die Arbeit der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN). Vorträge von Geschäftsführer Fabian Blomeyer und der beiden BEN-Berater Dr. Johannes Gnädinger und Gero Suhner sowie die Arbeit der BEN, vorgestellt durch Geschäftsführer Thomas Lenzen, stießen auf großes Interesse und lösten zahlreiche Nachfragen aus, bevor sich die Delegation auf den Weg zu weiteren Gesprächen mit der Landeshauptstadt München machte.

Foto: Katharina Matzig

2.9 Bundesarchitektenkammer

2.9.1 Eröffnung der Architektur-Biennale in Venedig

Anlässlich der Eröffnung der diesjährigen Architekturbiennale lud die Bundesarchitektenkammer am 09.05.2025 zum Architektenfrühstück und zur Preview der Biennale in die Giardini nach Venedig ein. Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack nutzte die Gelegenheit zu berufspolitischen Gesprächen, u. a. mit der neuen Staatssekretärin im Bundesbauministerium Sabine Poschmann. Auch ein Besuch

des deutschen Pavillons, in diesem Jahr u. a. kuratiert von Prof. Elisabeth Endres, die die bayerischen Pilotprojekte des Gebäudetyps-e wissenschaftlich begleitet, und von Nicola Borgmann, der Leiterin der Architekturgalerie München, stand auf dem Programm. Unter dem Titel „Stresstest“ werden die Besucher/innen dem Klimawandel spürbar ausgesetzt und so der dringende Handlungsbedarf unmittelbar erlebbar gemacht.

Foto: Sabine Fischer

2.9.2 BAK-Vorstandsklausur in Konstanz

Vom 16. bis 18.05.2025 kam der BAK-Vorstand zu seiner diesjährigen Klausurtagung am Bodensee zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die von den sieben Länderkammern unter 2.000 Mitgliedern angestoßene Strukturdiskussion. Immer mehr „kleine“ Länderkammern stehen vor der Herausforderung, mit vergleichsweise geringem Mitgliederbestand und kleinen Geschäftsstellen eine Vielzahl von Aufgaben meistern und zudem die Bundesarchitektenkammer mit jährlich steigenden Mitgliedsbeiträgen unterstützen zu müssen. Auch die „großen“ Kammern, zu denen die Bayerische Architektenkammer gehört, stoßen insoweit an ihre Grenzen. Es bedarf eines langfristig tragfähigen Konzeptes, das die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Länderkammern und der

Bundesarchitektenkammer gleichermaßen berücksichtigt. Daran wird in den kommenden Monaten sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt (Geschäftsführerkonferenz) verstärkt gearbeitet. Am 24.06.2025 wird die BAK-Geschäftsführerkonferenz zu einer Sondersitzung zu diesem Thema zusammenkommen.

Foto: Dr. Tillman Prinz

2.9.3 Festival „Women in Architecture“ (WIA)

WIA25 ist das erste bundesweite Festival zur Sichtbarmachung von Frauen in Architektur, Innenarchitektur, Stadt- und Freiraumplanung sowie Bau- und Ingenieurbaukunst.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Vom 19. bis 29.06.2025 beleuchten zahlreiche Veranstaltungen in ganz Deutschland die Leistungen von Planerinnen sowie das Thema Diversität in der Baukultur (WIA25 Festival - Women in Architecture 2025). Auch die Bayerische Architektenkammer beteiligt sich mit mehreren Kooperationspartnern aktiv an dem Festival. Die einzelnen Veranstaltungen in Bayern, die von Nadja Schuh koordiniert werden, finden Sie hier: WIA - Bayerische Architektenkammer.

2.9.4 BAK-Präsidiumswahl

Am 19.09.2025 wird turnusgemäß das Präsidium der Bundesarchitektenkammer für vier Jahre neu gewählt. Die Länderkammern sind aufgefordert, bis spätestens 08.08.2025 ihre Vorschläge einzureichen. Die amtierende BAK-Präsidentin, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Andrea Gebhard aus München, möchte sich ebenso zur Wiederwahl stellen wie Architektin und Vizepräsidentin Evelin Lux aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr.

2.9.5 Bundesregister Nachhaltigkeit

Das Bundesregister Nachhaltigkeit (Finden. Planen. Bauen. - Bundesregister Nachhaltigkeit) ist am 01.02.2025 wie geplant an den Start gegangen.

Bundesregister Nachhaltigkeit

Finden.
Planen.
Bauen.

Der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung beruht auf einem von der Bayerischen Architektenkammer unter Federführung des 1. Vizepräsidenten Prof. Clemens Richarz

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

erarbeiteten Curriculum; als Standardwerk zur Vorbereitung dient der Leitfaden der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (BEN) „Nachhaltigkeit gestalten“. Die Lehrgänge, die von der Akademie für Fort- und Weiterbildung angeboten werden, stoßen durchaus auf Nachfrage. Ende Mai 2025 konnte bereits der dritte Lehrgang erfolgreich abgeschlossen werden.
Bedauerlich ist, dass es seit vier Monaten aus technischen Gründen nicht möglich ist, die Prüfung online durchzuführen und dadurch die Zahl der registrierten Kolleginnen und Kollegen im Register deutlich zu erhöhen. Die BAK arbeitet an der Lösung dieses Problems.
Aktuell wird im BAK-Vorstand die weitere Finanzierung des Angebots diskutiert. Dazu gehört auch die Frage, ob und ggf. ab wann und in welcher Höhe Eintragungsgebühren für das Bundesregister erhoben werden sollen, um die Auswirkungen auf die Haushaltsplanungen 2026 für die Länderkammern abzufedern. Neben Vizepräsident Franz Damm, der sich im BAK-Haushaltsausschuss engagiert, werden die Belange des Bundesregisters von Vizepräsident Prof. Clemens Richarz im BAK-Qualitätssicherungsgremium und von David Meuer in der Gesellschafterversammlung des Bundesregisters Nachhaltigkeit begleitet.

Foto: Fabian Blomeyer

2.9.6 HOAI und RPW

Die Novelle der beiden Regelwerke ist im Koalitionsvertrag der neuen Regierung nicht ausdrücklich enthalten. Über die Kontakte zur neuen Regierung setzen wir uns in Abstimmung und Absprache mit der BAK für eine zügige Aufnahme der begonnenen Normierungsprozesse ein. Die Überarbeitung der RPW soll nach aktuellen Informationen aus dem Ministerium nach der Sommerpause mit der Verbände-Anhörung gestartet werden.

2.9.7 Deutscher Baugerichtstag

Der diesjährige Deutsche Baugerichtstag fand am 23. und 24.05. in Hamm/Westfalen statt. Die Bayerische Architektenkammer war mit Vizepräsident Franz Damm, AHO-Vorstandsmitglied Georg Brechensbauer, dem Geschäftsführer Recht und Verwaltung Fabian Blomeyer sowie weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Mitgliedschaft vertreten. Auch beim Baugerichtstag drehte sich wieder einmal alles um den Gebäudetyp-e. Bereits in seinem Plenarvortrag brachte der scheidende Präsident des Baugerichtstags, Prof. Stefan Leupertz, die Notwendigkeit gesetzgeberischen Handelns zum Ausdruck, um das Abweichen von technischen Regeln in der Praxis zu erleichtern. Die Praktiker sind sich dabei einig, dass das Verhältnis von Mangel bzw. Schaden in Bezug auf Abweichungen von technischen Regeln neu gedacht werden muss. So empfahl man dem Gesetzgeber u.a., gesetzgeberisch klarzustellen, dass eine Abweichung allein von technischen Regeln ohne eine Beeinträchtigung der Funktionalität oder der Gebrauchsfähigkeit während der intendierten Gebrauchsdauer keinen Mangel begründet. Erfreulich war auch, dass sich der Baugerichtstag gegen die Abschaffung des Vorrangs der losweisen Vergabe und für eine Berücksichtigung des CO_2-Schattenpreises bei Beschaffungen ausgesprochen hat. Gerade im Arbeitskreis Vergaberecht hat sich gezeigt, wie wichtig eine ausreichende Präsenz aller am Bau-Beteiligten bei den Beratungen ist. Ansonsten können interessengestützte Ideen schnell zu Empfehlungen dieser renommierten Institution werden. Alle Mitglieder sind herzlich aufgerufen, sich vor Ort in den Diskurs zwischen Juristen aus Anwaltschaft und

Justiz sowie Baufachleuten einzubringen. Der nächste Baugerichtstag zu Hamm findet im Mai 2027 statt.

2.10 Regionalisierung und Treffpunkte

Vorstandskooperatoren: Michael Fäustlin/Doris Lackerbauer
Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiterin: Sandra Bartholomäus, Angelika Engl

2.10.1 Kommunaltage

Die Bayerische Architektenkammer und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken luden am 15.05.2025 kommunale Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie interessierte Kammermitglieder zum Austausch über ländliche Baukultur, die Barrierefreiheit in der Kommune und die Vorteile des Architektenwettbewerbs in die Rentei bei Stockheim ein.

Kommunaltag Oberfranken, von links: Bürgermeister Daniel Weißerth, Markus Donhauser (Beratungsstelle Barrierefreiheit), Fabian Blomeyer, Nicole Backer und Amtsleiter Lothar Winkler (ALE Oberfranken), Werner Brandl und Dr. Anne Ritzinger (ALE Bayern); Foto: Sandra Bartholomäus

Beim Kommunaltag am 04.06.2025 in Unterfranken (Gemeinde Großbardorf) ging es um das Thema „Schwammstadt – Schwammdorf – zu schwammig?“, das von

Landschaftsarchitekt und Vertreterversammlungsmitglied Thomas Wirth ausführlich besprochen wurde.
Mit jeweils knapp 50 Teilnehmenden war die Beteiligung an den beiden Kommunaltagen sehr gut. Am 16.10.2025 steht der nächste Kommunaltag in Prutting in Oberbayern an.

2.10.2 Bürgermeisterdienstbesprechungen

Auch bei den Bürgermeisterdienstbesprechungen in den Landkreisen Augsburg, Dachau, Schwandorf und Straubing konnten die Kontakte zur kommunalen Familie vertieft werden. Neben den Angeboten der Beratungsstellen Barrierefreiheit sowie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowie der Beratung im Vergabe- und Wettbewerbswesen wurde diesmal auch der Gebäudetyp-e aktiv von den Kommunen angefragt. Selbstverständlich wird ihnen auch dazu Unterstützung angeboten.

2.10.3 Treffpunkt Architektur Oberbayern (TAO)

Am 15.05.2025 luden die Beiratsmitglieder des Treffpunkts in Kooperation mit dem RosenheimKreis e.V. zum Architekturgespräch über den 6. Holzbaupreis Rosenheim ins Museum Amerang ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Kreisbaumeister Rupert Seeholzer und Museumsleiterin Dr. Claudia Richartz stellte Heiner Pflugfelder den TAO und die Entstehung des Rosenheimer Holzbaupreises vor. Bei einem Rundgang erklärte Christoph Schreyer, Beiratsmitglied und Jurymitglied des Holzbaupreises, die Entscheidungen der Fachjury. Der 6. Holzbaupreis Rosenheim ist noch bis zum 30.06.2025 im Freilichtmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern, Hopfgarten 2, zu sehen.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Foto: Ulrich Gebert

Die Beiratsmitglieder Veronika Kammerer und Yvonne Toepfer planen im Rahmen des WIA (Women in Architecture Festival) die Ausstellung „FRAU BAUT: An Um Aus Auf!“. Zwanzig Architekturschaffende Frauen aus Oberbayern stellen ihre Lieblingsprojekte vor. Vernissage ist am 26.06.2025 im Atelier Poly in Kottgeisering; die Ausstellung ist dort bis zum 29.06.2025 zu sehen.
Zu den Architektouren 2025 organisieren die Beiratsmitglieder Heiner Pflugfelder und Harry Dobrzanski eine Bustour, die am 28.06.2025 um 9:30 Uhr am Bahnhof in Prien am Chiemsee startet.

2.10.4 Treffpunkt Architektur Niederbayern-Oberpfalz (TANO)

Die BDA-Frühjahrsreihe „Architektur+Baukultur“ war wieder ein Publikumsmagnet: TANO-Beiratsmitglied Andreas Schmid moderierte alle drei Vorträge im Museum für historische Maybach-Fahrzeuge in Neumarkt. Zu Gast waren Prof. Johanna Meyer-Grohbrügge, Berlin, Sonja Hohengasser und Jürgen Wirnsberger, Spittal an der Drau, sowie Sophie Kotter, Zürich, München.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Architektur+Baukultur: Vortrag der Berliner Architektin Prof. Johanna Meyer-Grohbrügge; Foto: Melanie Schlegel

Außerdem lud das ARCHITEKTURforumAmberg unter der Leitung von Roland Wochnick in das Luftmuseum in Amberg zu Vorträgen von Hans-Günther Schwarz, Lukas Mahlknecht und Christian Groß ein.
Die 3. Baukulturtage in Regensburg standen dieses Frühjahr unter dem Motto: RÄUME FÜR ALLE. Das Programm vom 02.-19.04.2025 war sehr vielfältig und reichte von Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen zum Thema Solidarität bis hin zu Ausstellungen. Beiratsmitglied Stephanie Reiterer organisierte hierfür einen Modellbau-Workshop für Lehrkräfte.
Im Rahmen der Regensburger KurzfilmWoche beteiligte sich der TANO an der Verleihung des Architekturfensterpreises, der dieses Jahr für den Film „JAH! (YES!)“ an die Regisseurin Madli Lääne ging.

2.10.5 Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Der Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken ist seit Anfang dieses Jahres Kooperationspartner beim Kulturforum Ansbach. Hier organisiert Architektin Elisabeth Meisel in der Rubrik Baukultur ein Jahresprogramm mit Architekturvorträgen und Ausstellungen.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Zur Vernissage der „Malstunde“ im Offenen Büro in Nürnberg am 15.04.2025 kamen rund 40 Kulturinteressierte und bestaunten die Arbeiten der teilnehmenden 13 Architektinnen und Architekten, die im letzten Jahr bei den monatlichen Treffen entstanden sind.
Am 16.04.2025 luden die Beiratsmitglieder zu einer Führung der Wettbewerbsergebnisse der Landesgartenschau 2030 in Nürnberg ein. Andreas Wissen, Geschäftsführer der Landesgartenschau Nürnberg und Jurymitglied, erläuterte den baukulturinteressierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern die prämierten Projekte.

Foto: Tanja Elm

Der 1. Vorsitzende, Werner Brandl vertrat am Kommunaltag in Stockheim den Treffpunkt Architektur.
Und zu den Architektouren 2025 werden zwei Bustouren zu ausgewählten Projekten organisiert (ausführliche Ankündigung im DABregional 06/2025).

2.10.6 Treffpunkt Architektur Unterfranken

Die Exkursion „On Tour“ des Treffpunkts führte dieses Jahr zum Bürgerzentrum „MittenIm“ von Schlicht Lamprecht Kern Architekten nach Niederwerrn mit einer Führung von Stefan Schlicht.
Im Anschluss ging es nach Schweinfurt zur Kirche St. Anton, einem Zentrum für Liturgie und Soziales; hier führte

Architekt Florian Winterstein vom Büro Brückner & Brückner Architekten durch das Projekt.
Am 04.06.2025 war unter dem Titel „Treffpunkt Baustelle“ eine Baustellenexkursion von zwei Holzhybridhäusern in Würzburg geplant, die leider wegen einer schweren Unwetterwarnung entfallen musste. Ein Wiederholungstermin wird zu gegebener Zeit anberaumt.

2.10.7 Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS)

Auch in diesem Jahr setzt der TAS die Kooperation mit dem architekturforum allgäu e.V. fort. Es fanden bereits folgende Veranstaltungen statt: Ausstellung „Stallbauten – Teil unserer Kulturbauten“, und „Schön hier. Architektur auf dem Land“ (Wanderausstellung des DAM bis 26.06.2025) sowie das AllgäuerBauCultur-ABC, eine Informationsveranstaltung auf dem Kemptener Wochenmarkt (Arbeitshilfe für Allgäuer Schulen mit baukulturellen Aufgabenstellungen).

Ausstellungseröffnung „Schön hier“; Foto: Franz G. Schröck

Zudem bietet Franz G. Schröck auch dieses Jahr wieder einen Architekt(o)urbus zu den Architektouren 2025 an (ausführliche Ankündigung im DABregional 06/2025).

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

3. Dialog Gesellschaft

Vorstandskooperatoren: Dr. Jörg Heiler/Annette Brunner
Geschäftsführung: Oliver Heiss
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hanna Altermann, Sandra Bartholomäus, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp

3.1 Forum Baukultur

Der Beirat „Forum Baukultur“ konnte im ersten Halbjahr 2025 nach dem Ausscheiden von Gert Heidenreich und Lotta Ortheil durch Dr. Claudia Paganini, Medienethikerin, und Laura Schieferle, Kommunikationswissenschaftlerin, ergänzt werden.
Der Beirat „Forum Baukultur“ hat für das erste Halbjahr 2025 die zweiteilige Reihe „Die ästhetische Gestaltung der Energiewende“ konzipiert, die am 16. und 30.06.2025 im Haus der Architektur durchgeführt wird.

Für die erste Veranstaltung unter dem Titel „Bilder von Landschaft und Infrastruktur“ konnten Prof. Dr. Sonja Dümpelmann, Historikerin, LMU, Rachel Carson Center München, Prof. Dr. Michael Heinrich, Designer, Bühnen- und Kostümbildner, Institut Mensch & Ästhetik, Coburg, sowie Dr. Elisabeth Oberzaucher, Biologin, Evolutionspsychologin, Wien, gewonnen werden.
Es freut uns besonders, dass es gelungen ist, für die zweite Veranstaltung Dr. Robert Habeck, MdB, Prof. Dipl. Arch. Fabienne Hoelzel, Architektin, Stadtplanerin, ABK

Stuttgart, und Prof. Dr. Werner Sobek, Architekt, Bauingenieur, Stuttgart, zu gewinnen.
Für das zweite Halbjahr 2025 plant der Beirat „Forum Baukultur“ eine dreiteilige Reihe unter dem Titel „Der Wert des Kreativen“.

3.2 Baukulturelle Bildung

3.2.1 Besuch einer Hochschulgruppe der Hanns-Seidel-Stiftung

Am 13.05.2025 beschäftigte sich eine Hochschulgruppe der Hanns-Seidel-Stiftung intensiv mit Baukultur, mit energieeffizientem und ressourcenschonendem Bauen, mit Stadtentwicklung und nicht zuletzt auch mit dem Kammerwesen. Die engagierten und interessierten "fachfremden" Studierenden und Promovierenden wurden von Vorstandsmitglied und Innenarchitektin Annette Brunner durch die mehrfach ausgezeichnete Bundesgeschäftsstelle des DAV (von Element A Architekten 2021 fertiggestellt) geführt, Geschäftsführer Fabian Blomeyer stand im Anschluss im Haus der Architektur für Einblicke in Struktur und Arbeit der Architektenkammer Rede und Antwort.

Foto: Katharina Matzig

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

3.2.2 Kleine Bauten – große Wirkung, Architektur in einer Welt des Wandels: Architekturwettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Bayern

Auf großartige Resonanz ist der nunmehr vierte Wettbewerb der Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule Bayern e.V., durchgeführt von bauwärts und gefördert von der Bayerischen Architektenkammer, der Stiftung art 131 sowie der Architekturkulturstiftung, gestoßen – mit 250 registrierten Lehrkräften, 200 Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern sowie 15.000 angemeldeten Schülerinnen und Schülern.

Jury „Kleine Bauten – große Wirkung"; Foto: Katharina Matzig

Die Jury, der neben Vorstandsmitglied Annette Brunner und Vertretern des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, auch Schüler, eine Lehrkraft sowie Melanie Hammer, Architekturkulturstiftung, Katharina Stahlhoven, Bundesstiftung Baukultur, sowie Stephan Willinger, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, angehörten, zeichnete neun Preisträger und fünf Sonderpreisträger aus. Die Preisverleihung fand am 05.06.2025 statt, die Ausstellung (mit 700 Exponaten!) war bis zum 06.06.2025 im Haus der Architektur zu sehen.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

3.2.3 Kunstareal-Fest München mit präsenten kinderArchitektouren

Zeitgleich mit dem Architektourenwochenende feiert München das Kunstareal-Fest mit diversen Kunst- und Kulturangeboten. Daher finden die kinderArchitektouren heuer nicht nur als Anleitung zum Selber-Kreativ-Werden statt, sondern auch präsent im Pavillon 333 in der Türkenstraße 15: am 27.06. von 15:30 bis 18:30 Uhr und am 29.06. von 11:00 bis 13:00 sowie 14:00 bis 17:00 Uhr. Der baukulturelle Workshop wurde wieder erdacht von der Architektin Enrica Ferrucci. Unter dem Titel AUS ALT FALT NEU entstehen Zero-Waste-Krimskrams-Organizer.

Foto: Enrica Ferrucci

3.3 Der „Architekturphilosophische Salon“

Dreimal traf sich im vergangenen Halbjahr der Architekturphilosophische Salon zur Diskussion: Anhand eines Klassikers, Alexander Mitscherlichs Text „Die Unwirtlichkeit unserer Städte“, wurde am 30.01.2025 erörtert, was er uns in Hinsicht auf Aufgaben gelungener Stadtplanung noch zu sagen hat. Am 20.03.2025 stand Prof. Dr. Michael Heinrich in einer anregenden Diskussion den Fragen der 15 Teilnehmenden zur Relevanz der Ästhetik in der Architektur Rede und Antwort. Gaston Bachelards „Poetik des Raumes“ stand am 22.05.2025 im Zentrum des intensiven Gespräches des Architekturphilosophischen Salons.

3.4 New European Bauhaus – Creating NEBourhoods together

Die Bayerische Architektenkammer begleitet eines der Leuchtturmprojekte des New European Bauhaus, das Projekt NEBourhoods in Neuperlach, als Associate Partner. Am 27./28.03.2025 fand die Abschlusskonferenz des Projektes statt.
Aktuell wird der Abschlussbericht erstellt.

Abschlusskonferenz des NEB-Leuchtturmprojektes NEBourhoods im Siemens-Campus; Foto: Oliver Heiss

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

3.5 Preis für Baukultur der EMM

Mit dem Preis für Baukultur 2025 unter dem Motto „Transformation mit Qualität“ zeichnet die Europäische Metrolpolregion München (EMM) in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer (ByAK), der Bundesstiftung Baukultur, der Landeshauptstadt München (LHM), dem Bayerischen Städte- und Gemeindetag, unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr, bereits zum vierten Mal „gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ aus, die in besonderer Weise zur Transformation und positiven Weiterentwicklung der Metropolregion beitragen. Auslobung und Vorprüfung übernahmen EMM, LHM und ByAK gemeinsam. Die Jury unter dem Vorsitz von Präsidentin Prof. Lydia Haack tagte am 06.12.2024. Am 25.03.2025 wurden die Preise und Anerkennungen im Haus der Architektur im Beisein von Staatsminister Christian Bernreiter verliehen. Der Preis für Baukultur 2025 wurde gemeinsam den Projekten „Neugestaltung der Innenstadt Freising“ (Knopp Wassmer Architekten mit ST raum a. Gesellschaft von Landschaftsarchitekten) und „Generalsanierung des Asamgebäudes, Freising“ (Und Mang Architektur und Wollmann Architekten mit fischer heumann landschaftsarchitekten) vergeben.

Preisverleihung des Preises für Baukultur 2025 an die Stadt Freising; Foto: EMM

Über die Geschäftsstelle des EMM e.V. kann die Wanderausstellung zum Preis für Baukultur ausgeliehen werden. Ergänzend dazu bietet der EMM e.V. in Kooperation mit der Regionalen Wohnungsbaukonferenz zur Vermittlung der ausgezeichneten Projekte das kostenlose Veranstaltungsformat „Transformation mit Qualität“ an.

4. Veranstaltungsmanagement

Geschäftsführung: Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Pia Hantel, Katrin Knuth, Barbara Mittendorfer, Alexandra Seemüller, Almir Zukic

Nachdem das Veranstaltungsmanagement letzten Herbst in die „Zentralen Dienste“ eingegliedert worden ist, wurde das Ressort neu geordnet, um die Schnittstellen sowohl zu den Fachreferaten als auch zum Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu definieren und reibungslose Abläufe im Veranstaltungsbetrieb sicherzustellen. Das Veranstaltungsmanagement kümmert sich jetzt sowohl um die Durchführung der Akademieveranstaltungen in Präsenz und aller öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen als auch um den gesamten Sitzungsbetrieb im Haus der Architektur, im Littmann-Bau sowie Auf AEG in Nürnberg. Es ist auch für Fremdvermietungen der Räumlichkeiten zuständig sowie für die Raumvergabe an die Listen und Gruppierungen der Vertreterversammlung; bei Interesse wenden Sie sich bitte gerne an seemueller@byak.de.

5. Ausbildung und Nachwuchsförderung

Vorstandskooperatoren: Annette Brunner/Prof. Clemens Richarz
Geschäftsführung: Oliver Heiss
Hauptamtliche Mitarbeiterin: Nadja Schuh

5.1 Ausbildung

5.1.1 Erhöhung der Mindeststudiendauer / Engagement auf Bundes- und Europaebene / Novellierung Berufsanerkennungsrichtlinie

Am 17.02.2025 konnte die Bayerische Architektenkammer die Leiterin des BAK-Verbindungsbüros in Brüssel und ACE-Präsidentin Ruth Schagemann in der Geschäftsstelle

in München empfangen. Abgestimmt wurden insbesondere das mögliche weitere Vorgehen mit den von der SG Ausbildung erarbeiteten Grundlagen zu einer möglichen Revision der BARL in der BAK und im ACE sowie ggf. die Zusammenarbeit mit der Kommission.

5.1.2 Gutachten Einzelfallprüfungen / Zusammenarbeit mit dem Eintragungsausschuss

Die Zahl der zu erarbeitenden Empfehlungen (Oliver Heiss) zu Einzelfallprüfungen durch den Eintragungsausschuss ist weiterhin sehr hoch. Allein 2025 wurden bisher 25 Empfehlungen erarbeitet. Geprüft werden hierbei qualitativ und quantitativ insbesondere nicht konsekutive, weltweit erworbene Studiengangsverläufe der Antragstellenden.

5.1.3 Zusammenarbeit mit den Länderarchitektenkammern, der BAK und dem Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung ASAP

Sowohl die bundesweiten Studienangebote privater Hochschulen als auch die Beratungstätigkeit an Hochschulen, die Neuentwicklungen bzw. Neugründungen von Studiengängen der Architektur planen bzw. bereits initiiert haben, nahmen in den letzten Jahren deutlich zu. Umso bedeutsamer wird es, sich in diesen Fragen bundesweit abzustimmen, Prozesse zu koordinieren und ggf. zusammenzuführen. Beispielsweise hat die ByAK gemeinsam mit der AK Hamburg und der AK Hessen bei der Einführung eines BA-/MA-Studiengangs der Innenarchitektur die Beratung der Fresenius Hochschule/Akademie Mode & Design übernommen. Um insgesamt Eintragungs- und Hochschulinteressen zu koordinieren, fand am 05.05.2025 im Deutschen Architekturzentrum Berlin ein Workshop des ASAP statt, an dem sowohl Annette Brunner, die die ByAK im ASAP vertritt, als auch Oliver Heiss teilnahmen.

5.1.4 Zusammenarbeit mit den Hochschulen

Am 27.10.2023 fand unter dem Titel „Klartext – Chance zum Austausch“ die erste Veranstaltung statt, bei der die SG Ausbildung mit Vertreterinnen und Vertretern der Listen und Verbände mit den Bayerischen Hochschulen

zusammenkam. Gemeinsam widmete man sich den Anpassungsmöglichkeiten der Inhalte in den unterschiedlichen Studiengängen und Modellen an die sich ändernden Praxisnotwendigkeiten.
Die formale und inhaltliche Abstimmung, insbesondere der Schwerpunkt- und Aufbaustudiengänge sowie des grundständigen Studiengangs der Stadtplanung bezüglich ihrer Eintragungsfähigkeit, wird von einer entsprechenden Projektgruppe, die vom Vorstand aus Mitgliedern des Eintragungsausschusses und der SG Ausbildung berufen wurde, bearbeitet.
Die nächste Veranstaltung unter dem Titel „Klartext“ findet am Freitag, 31.10.2025, im HdA in München statt. Inhaltlich wird sich diese Veranstaltung schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen, wie Forschung an den bayerischen Hochschulen betrieben wird, welche Ergebnisse entstehen und wie der Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis und evtl. auch in der Gegenrichtung verbessert werden kann.

5.2 Nachwuchsförderung

5.2.1 Juniormitgliedschaft

Die Strategiegruppe Nachwuchsförderung, wirbt weiterhin intensiv für die Juniormitgliedschaft. Zwischenzeitlich sind 314 Juniormitglieder eingetragen, allein 120 im Jahr 2025 (s.a. Ziff. 17.1). Werbung und Information finden insbesondere bei den Hochschulpräsentationen und auf den Fachtagungen „Startklar!“ statt. Zusätzlich werden ergänzende Informationsveranstaltungen wie z.B. „Rund um die Eintragung“, oder „Das Versorgungswerk stellt sich vor“ angeboten. Speziell für die Vorbereitungen der Wahlen 2026, bei denen Juniormitglieder erstmalig Vertreterinnen und Vertreter benennen und als Berater in die Vertreterversammlung wählen können, werden zusätzliche Informationsveranstaltungen organisiert.

5.2.2 Fachtagungen „Startklar 2025“

Die Fachtagung „Startklar“ wird jährlich zwei Mal, einmal in Nürnberg und einmal in München, durchgeführt. Am 17.05.2025 fand unter der Moderation der

Strategiegruppenmitglieder Cornelia Weber und Sebastian Bezold Auf AEG in Nürnberg die erste diesjährige Fachtagung statt.

Fachtagung „Startklar!“ am 17.05.2025 Auf AEG in Nürnberg; Foto: Tanja Elm

Neben der Beantwortung der Fragen, die sich zu Beginn des Berufslebens stellen, wurde die Gelegenheit genutzt, intensiv für die Juniormitgliedschaft zu werben.
Am 25.10.2025 folgt die zweite Veranstaltung in München.

5.2.3 Vorstellung an den Hochschulen

2025 fanden bislang Vortragstermine an den Hochschulen Augsburg, Weihenstephan, Nürnberg, München, der Uni Bamberg und der TU München statt. Geplant sind für 2025 noch Termine in Coburg, Rosenheim und an der Akademie der Bildenden Künste in München.
Einige Mitglieder der Strategiegruppe Nachwuchsförderung (Sebastian Bezold, Annette Brunner, Roberto Gonzalo, Maximilian Köppel, Cornelia Weber sowie das Juniormitglied Antonia Rieß) unterstützen die Vortragstermine an den bayerischen Hochschulen, die bisher von Oliver Heiss wahrgenommen wurden.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Vorstellung der ByAK an der Akademie der Bildenden Künste, München, am 11.12.2024; Foto: Oliver Heiss

6. Fort-/Weiterbildung

Vorstandskooperatoren: David Meuer/Ariane Jungwirth
Geschäftsführung: Oliver Heiss
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Christine Businger, Olga Moritz, Helga Rafaila, Florian Rohwetter, Verena Rommel-Scholz, Bettina Schmidgall, Julia Schmitt, Julia Strohwald, Brigitte Vollmann, Sarah Yusuf

6.1 Akademie für Fort- und Weiterbildung 2024:

Von der Akademie für Fort- und Weiterbildung wurden 2024 insgesamt 283 Veranstaltungsangebote (VA) der beruflichen Fort- und Weiterbildung offeriert (2023: 275; 2022: 258). Eine VA kann ein mehrmonatiger Lehrgang mit 19 Einzelterminen sein oder eine 1,5h umfassende Online-After-Work-Veranstaltung. Bei den 283 Veranstaltungsangeboten handelt es sich um 189 eigene und 94 Kooperationsangebote. Von den eigenen wurden 67,7% digital und 32,3% in Präsenz angeboten.
Die Eintragungsreihe wurde 2024 vier Mal, der Lehrgang zum Energieeffizienzexperten (Wohngebäude), der zum Experten im Bereich Denkmalschutz und besonders erhaltenswerte Bausubstanz, der SIGEKO- sowie der BIM-

Vertiefungslehrgang nach Bundesstandard Deutscher Architekten und Ingenieurkammern jeweils einmal angeboten.
In enger Kooperation mit der Bayerischen Verwaltungsschule BVS wurde der „Lehrgang Bauleitplanung“ durchgeführt. In Vorbereitung befindet sich ein „Traineelehrgang“ mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
Erstmals wurde ab Oktober 2024 der „Vorbereitungslehrgang Nachhaltigkeitskoordination“ durchgeführt. (s.a. Bundesregister Nachhaltigkeit Ziff. 2.6.2). Erstmals konnten 2024 auch vier unterschiedliche Seminare für die im Fachregister Verfahrensbetreuung eingetragenen Mitglieder angeboten werden.
Mangels Nachfrage mussten allerdings 29 VA-Angebote abgesagt werden (15,3%) (2023: 11%).
Durch die Angebote der Akademie für Fort- & Weiterbildung konnten 2024 insgesamt 5.011 Teilnehmende, zuzüglich der Kooperationsangebote mit 2.704 Teilnehmenden, zuzüglich 1.002 Teilnehmende durch ByAK-Veranstaltungen, Fachtagungen etc. verbucht werden. Die Gesamtteilnehmendenzahl 2024 beläuft sich somit auf 8.717 Teilnehmende. Reduziert man nun die Gesamtmitgliederzahl der ByAK (25.826) um die Mitglieder, die älter als 67 Jahre sind, so konnten rechnerisch 2024 44% der Mitglieder durch Fortbildungsangebote erreicht werden.

2025:
Von der Akademie für Fort- und Weiterbildung sind aktuell für 2025 insgesamt 201 eigene und weitere 92 Kooperationsangebote der beruflichen Fort- und Weiterbildung veröffentlicht. Das Programm wird aber auch im laufenden Jahr noch erweitert. Geplant ist, auch 2025 rund 70% des Angebotes digital und 30% in Präsenz anzubieten.

6.2 Programm 2025 KlimaKulturKompetenz

Auch 2025 sind die Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, die dem Leitmotto der KlimaKulturKompetenz entsprechen, im Angebot entsprechend gekennzeichnet und machen damit die ernsthaften Bemühungen um eine Kompetenzsteigerung in diesen Bereichen nicht nur sichtbar, sondern auch messbar.

6.3 Strukturelle, organisatorische und betriebswirtschaftliche Organisation

2022 wurde beschlossen, auch die Personalkosten durch Teilnahmegebühren zu decken. Diese Umsetzung soll stufenweise erfolgen. 2023 wurde bereits so geplant, dass dieser Absicht Rechnung getragen wurde und 125.000,- € der Personalkosten der Akademie (vor Verrechnung) erwirtschaftet wurden. 2024 wurde so geplant und durchgeführt, dass der Anteil der zu erwirtschaftenden Personalkosten auf 250.000,- € (vor Verrechnung) gesteigert werden konnte. Für 2025 ist das geplante Ziel, die Summe von 375.000,- € für Personal- und Raumkosten (vor Verrechnung) zu erwirtschaften.

Anspruchsvoll bleiben weiterhin Fragen der Personalplanung. Nicht nur aufgrund des weiterhin hohen Krankenstands im Geschäftsbereich – auch aufgrund der zeit- und personalintensiven Wiedereingliederung von zurückkehrenden, langzeiterkrankten Kolleginnen und Kollegen, internen Schulungsnotwendigkeiten und ergänzenden Organisationsmaßnahmen, wie z.B. der Einführung eines Qualitätsmanagements (QM).

6.4 Qualitätsmanagement und -kontrolle/ „Weiterbildungsgesetz“

Aktuell klärt die Akademie mit externer Beratungsleistung, ob die Mitglieder der ByAK verbindlich von den Fördermaßnahmen des „Gesetzes zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung“ (Federführung Bundesministerium für Arbeit und Soziales) profitieren können und welche organisatorischen Veränderungen ggf. zusätzlich zur Einführung eines QM-Systems durch die Zertifizierung der Akademie nach AZAV hierfür notwendig wären (s.a. Ziff. 19.2 Qualitätsmanagement).

6.5 BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Das Bundesbauministerium hat mit dem Stufenplan Digitales Planen und Bauen für Infrastrukturbauten des Bundes bereits seit 2015 eine verbindliche Durchführung seiner Projekte mit BIM-Methoden eingeführt. Mit dem Masterplan BIM für Bundesbauten erfolgte die Einführung seit

Herbst 2021 sukzessive auch für Objektplanungen Hochbau. Es ist davon auszugehen, dass diese Vorgaben nicht auf Bundesbauten beschränkt bleiben, sondern insgesamt auf öffentliche Bauten der Länder und Kommunen ausgeweitet werden.

Um entsprechende Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern anbieten zu können und deren Anerkennung durch die öffentliche Hand zu sichern, wurde auf Bundesebene der „BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ entwickelt, dessen Abschluss vom Bundesbauministerium bei Ausschreibungsverfahren als Qualifikationsnachweis anerkannt wurde.
Die Arbeit bei der Entwicklung des „BIM-Standards Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ auf BAK-Ebene wird durch Verena Rommel-Scholz begleitet, die Normierungsarbeit im VDI (2552 Blatt 8.1, 8.2 und 8.3) und die damit verbundene Evaluierung der Richtlinien im DIN-Normenausschuss 005-13-05 AA Fachkompetenz sowie international im CEN 442/WG 8 „Competence“ durch Oliver Heiss als Entsandten der BAK. Im Herbst 2024 wurde der BIM-Vertiefungslehrgang in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau zum dritten Mal angeboten und mit stark interdisziplinärem Teilnehmendenfeld erfolgreich durchgeführt.

6.6 Kontrollierte Form der Fortbildungspflicht

2024 hat sich die SG Fort- und Weiterbildung stark bei der Entwicklung einer Musterfortbildungsordnung engagiert und die BAK-PG Harmonisierung, in der die ByAK durch RAin Kathrin Körner vertreten war, entsprechend unterstützt. Somit konnte der BAK-Vorstand im Februar 2025 eine Musterfortbildungsordnung verabschieden und den Ländern in ihren wesentlichen Grundzügen zur Umsetzung empfehlen.
Nach der Vertreterversammlung im November 2024 hat die Strategiegruppe Fort- und Weiterbildung den von der Vertreterversammlung beschlossenen Arbeitsauftrag bearbeitet, mehrere Varianten einer Fortbildungsordnung zu erstellen und ihre organisatorischen, personellen, finanziellen sowie zeitlichen Konsequenzen darzustellen. Diesen

Auftrag hat die SG Fort- und Weiterbildung im März 2025 abgeschlossen und mit folgender Empfehlung versehen: Umsetzung der Variante 2: Jährliche Kontrolle (16 UE) von 10% der per Stichprobe zufällig ermittelten Mitglieder (Referenzen MFO, AK NW).
Der Vorstand dankte der SG für die geleistete Arbeit und hat in der Folge veranlasst, dass allen Listen und Verbänden der Vertreterversammlung im Rahmen von mehreren digitalen Veranstaltungen die Ergebnisse vorgestellt und erläutert werden. Dies ist im Mai geschehen, sodass die Vertreterversammlung im Juni 2025 in Kenntnis der Grundlagen eine fundierte Diskussion führen kann. Sollte sich die Vertreterversammlung für die Einführung einer Kontrolle entscheiden, so ist im Nachgang der Vertreterversammlung sowohl das Einverständnis der Aufsichtsbehörde einzuholen als auch eine Verhältnismäßigkeitsprüfung durchzuführen. Über den tatsächlichen Satzungstext könnte somit frühestens die Vertreterversammlung im November 2025 befinden.

7. Klimaschutz

Vorstandskooperator: Prof. Clemens Richarz
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Eva Schönbrunner, Petra Seidl, Hannes Siefert, Kathrin Valvoda

7.1 Strategiegruppe Klimaschutz

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Strategiegruppen „Klimaschutz“ und „Wohnen Raum, Fläche, Boden, Wohnen und Arbeiten“ unter der Leitung von Prof. Clemens Richarz und Ariane Jungwirth bereiten gemeinsam die Kooperationsveranstaltung der Bayerischen Architektenkammer und der Internationalen Bauausstellung München IBA-M „Sommer in der Kammer 2025“ vor.

7.1.1 Sommer in der Kammer 2025 „Mobilität durch Bewegung:

Am 12. und 13.09.2025 veranstaltet die ByAK zusammen mit der internationalen Bauausstellung der Metropolregion München (IBA-M) unter dem Titel „Sommer in der

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Kammer“ einen offenen Fachtag zum Thema „Mobilität durch Bewegung“.
Auf dem Gelände der Bayerischen Architektenkammer in München laden die Veranstalter mit einem umfassenden Vortrags-, Diskussions- und Informationsangebot Interessierte und Fachpublikum ein, sich über verschiedene Mobilitätsprojekte und -strategien auf unterschiedlichen Ebenen zu informieren, inspirieren zu lassen und mitzudiskutieren.

Abb. ByAK

7.1.1.1 Klimatour 2025

Zusätzlich findet am 13.09.2025 eine geführte Radl-Exkursion zu aktuellen Beispielen der Mobilitätstransformation in München statt.
Beide Veranstaltungen bieten gute Beispiele und interessante und abwechslungsreiche Einblicke in die aktuelle Debatte und Transformation rund um die Themen Mobilität und Baukultur.

7.1.2 Klima-Jugendbildung

Mit dem Kreativworkshop „Zukunft im Blick – mach mit“ werden immer wieder unterschiedliche Schwerpunkte aufgegriffen und gemeinsam mit den Jugendlichen bearbeitet. 2025 steht unter dem Motto „Mobilität durch Bewegung“! Der Kreativworkshop wird daher mit den Schülern und Schülerinnen die Brennpunkte der aktuellen

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Diskussion um zukunftsfähige und nachhaltige Mobilität aufzeigen und diskutieren. Darauf aufbauend erarbeiten die Jugendlichen eine eigene Haltung zum Thema sowie kreative Ideen und Lösungen.

7.2 CO_2-neutrale Kammer 2031

Die Klimaneutralität der Bayerischen Architektenkammer wird im Jahr 2031 nicht allein durch die im Gesamtkonzept vorgesehenen Maßnahmen erreicht werden. Daher spielt die Frage der Kompensation dieser „Restlast“ auf dem Weg zur tatsächlichen CO_2-Neutralität eine wichtige Rolle.

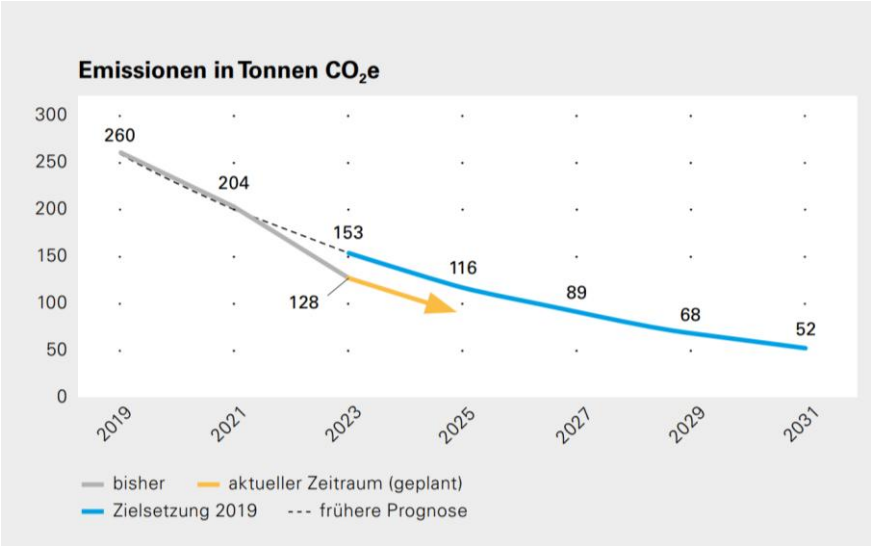


Abb. CO_2-Emissionen ByAK in Tonnen

Seit Beginn der Zielsetzungsumsetzung (2019) hat die PG-CO_2-neutrale Kammer verschiedenste Szenarien erörtert, wie eine Kompensation aussehen könnte. Kriterien für mögliche Maßnahmen sind aus Sicht der PG neben der aktiven Emissionsminderung auch „Vorbildcharakter“ und ggf. eine damit verbundene „soziale Wirksamkeit“.
Bei der Auswahl von Klimaschutzprojekten, soweit sie als Kompensation einer individuellen CO_2-Last dienen und angerechnet werden sollen, sind folgende Qualitätskriterien wesentlich:

- **Zusätzlichkeit**

Projekte müssen zusätzlich zu bereits in der national prognostizierten CO_2-Bilanz zum Erreichen der Pariser

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Klimaschutzziele „verbuchten“ Minderungsprojekte initiiert sein. Sie sind auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen.

– **Ausschluss der Doppelzählung**
CO_2-Einsparung darf nur einmal gewertet werden.

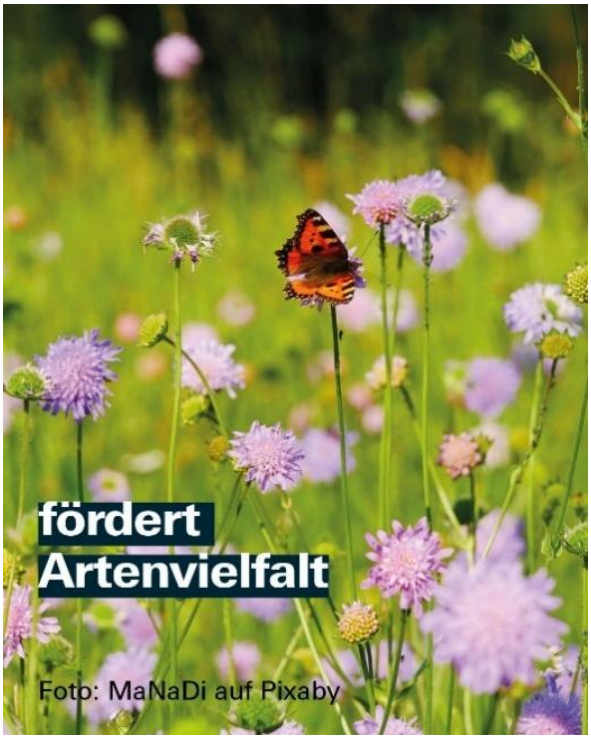
– **Dauerhaftigkeit**
CO_2-Einsparungen müssen dauerhaft erfolgen.

– **Überprüfung durch unabhängige Dritte**
Überwachung der Compliance mit den Standards.

Die Projektgruppe wird geeignete Projekte zur CO_2-Kompensation weiter prüfen und im Auftrag des Vorstands einen Umsetzungsfahrplan für diesen Baustein der CO_2-Neutralität 2031 entwickeln.

7.3 Bayerische Klima-Allianz

Am 08.05.2025 fand erneut der gemeinsame Jahresworkshop der Bayerischen Klima-Allianz im Bayerischen Umweltministerium statt. Die Partnerinnen und Partner der Klima-Allianz waren zahlreich vertreten und nahmen Möglichkeiten zur Vernetzung wahr. Im Fokus des Workshops standen Empfehlungen für die Aktualisierung des



Bayerischen Klimaschutzprogramms. In vier Arbeitsgruppen zu den Themen „Bau, Energie, Mobilität, Kommunikation“ wurde über die Neuausrichtung des Klimaschutzprogramms und notwendige Maßnahmen diskutiert.
Die Ergebnisse werden über das Bayerische Umweltministerium zusammengetragen, evaluiert und in das weitere Verfahren zur Überarbeitung des Bayerischen Klimaschutzprogramms miteinbezogen.

7.4 „Runder Tisch Klimaschutz und Wasser“ StMUV und StMB

Die Bayerische Staatsregierung hatte 2023/2024 eine Folge von „Runden Tischen“ etabliert, um Akteure, Partner und Partnerinnen zum Thema Klimaschutz/Klimaanpassung sowie „Wasser“ zusammenzubringen, sie zu vernetzen und ggf. gemeinsame Ziele und Handlungsfelder zu erarbeiten. Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitskreisen wurden an die Bayerische Staatsregierung zur weiteren Befassung zurückgespielt.
Die Teilnehmenden des runden Tisches Wasser, Arbeitskreis 4 „Kommunikation“, haben sich darüber hinaus zu einer gemeinsamen, monatlichen Social Media Aktion rund um das Thema „Wasser“ zusammengeschlossen.

Abb. ByAK

Jede Institution postet in Abstimmung mit dem Bayerischen Umweltministerium einen interessanten Beitrag mit Bildern, der von den übrigen teilnehmenden Institutionen und Verbänden „repostet“ wird. So soll die Reichweite von Informationen rund um das Thema „Wasser“ um ein Vielfaches erhöht werden. Neben Posts von DAV, DWA und BayIKa wurde Ende Mai 2025 via Instagram auch ein Post der Kammer zum Thema „Superhero – entsiegelte Fläche“ veröffentlicht, verbunden mit der Bitte an alle Kammermitglieder, ByAK-Posts generell, diesen jedoch insbesondere zu liken, zu teilen und zu kommentieren.

8. Beratungsstelle BEN der Bayerischen Architektenkammer

Vorstandskooperator: Prof. Clemens Richarz
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Eva Schönbrunner, Hannes Siefert, Kathrin Valvoda

v.l.n.r.: Thomas Lenzen, Prof. Clemens Richarz, Eva Schönbrunner, Kathrin Valvoda, Hannes Siefert; Foto: Johannes Müller

8.1 Aktualisierung 2025: Publikation „Nachhaltigkeit gestalten“

Der Leitfaden „Nachhaltigkeit gestalten“ von 2018 wurde gemeinsam mit den ursprünglichen Autorinnen und Autoren aktualisiert, u.a. bezüglich Neuerungen von

Gesetzgebungen, Verordnungen und Verweisen. Die Publikation tritt nun in einem neuen Cover und mit Grußworten von Staatsminister Christian Bernreiter und Thorsten Glauber nach außen. Seit Anfang des Jahres 2025 steht die Publikation über die Website der Kammer und der

BEN sowie das „Bundesregister Nachhaltigkeit“ der Bundesarchitektenkammer als PDF zum Download zur Verfügung. Der Leitfaden ist u.a. auch anerkannte Ausbildungsgrundlage für den Fortbildungskurs Nachhaltigkeitskoordination, der Anfang Oktober 2024 startete.

8.2 Ausstellung „BEISPIELHAFTE BAUTEN“ in Kombination mit BEN bei Nachhaltigkeitsveranstaltungen vor Ort

Nachdem die Wanderausstellung der BEISPIELHAFTEN BAUTEN 2024 durch verschiedene Orte in Bayern tourte, wurde sie Anfang 2025 mit einigen neuen Projekten aktualisiert und ist seit Mai 2025 wieder und mit einem Rahmenprogramm der BEN kostenfrei abrufbar. Nächste Ausstellungstermine sind u.a. geplant für Moosburg und im Herbst kommt die Ausstellung zurück ins HdA der Bayerischen Architektenkammer.

8.3. BEN-Updates Webseminare

Die regelmäßigen kostenfreien BEN-Updates im ersten Quartal 2025 haben sich großer Beliebtheit erfreut:

An „Taxonomie und ESG“ im Februar sowie im März an „Starkregenvorsorge und Hochwasserschutz“ hatten ca. 230 Personen Interesse. Die BEN-Updates werden aufgezeichnet und stehen anschließend über die BEN-Homepage zur Verfügung. So hat z.B. im zweiten Quartal 2025 am 05.06. das Update „Nachhaltigkeit durch Digitalisierung und KI“ stattgefunden und im dritten Quartal findet am 10.07.2025, 16:30-18:00 Uhr, ein Update zu „Wiederverwendung - mal ganz konkret“ statt. In der zweiten Jahreshälfte stehen die Themen „Lehmbau“ und „Landschaftsplan“ im Fokus.

9. Baurecht, Technik, Normung

Vorstandskooperatoren: Rainer Post, Michael Fäustlin
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Marcus Ebert, Jutta Heinkelmann, Katrin Schmitt, Petra Seidl

9.1 Analyse der Bayerischen Technischen Baubestimmungen – BayTB

Im Jahr 2024 wurde mit dem Bayerischen Bauministerium vereinbart, die Bayerischen Technischen Baubestimmungen (BayTB) von einem Kreis von Fachleuten des Ministeriums, der Ingenieurekammer-Bau und der Bayerischen Architektenkammer hinsichtlich ihrer Aktualität, Praktikabilität und vor allem der Einhaltung der in den BayTB beschriebenen bauordnungsrechtlichen Mindestanforderungen analysieren zu lassen. Die Bayerische Architektenkammer war mit Vorstandsmitglied Rainer Post, Geschäftsführer Thomas Lenzen und Referentin Jutta Heinkelmann vertreten. Themenbezogen wurden sie von den Experten Thilo Hoffmann (Brandschutz), Petra Wurmer-Weiß (Hygiene und Produkthaftung), Prof. Friedemann Zeitler (Wärmeschutz) und Markus Donhauser (Barrierefreiheit) sowie den Mitgliedern der Strategiegruppe Baurecht, Technik, Normung unterstützt.
Gegenstand der Analyse waren die Teile A 1 „Mechanische Festigkeit und Standsicherheit“, A 2 „Brandschutz“, A 3 „Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz“, A 4 „Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung“, A 5

„Schallschutz“ und A 6 „Wärmeschutz“ sowie Teil B 2 „Sonderkonstruktionen“.
Bis Ende 2024 fanden neun gemeinsame Sitzungen statt. Auf Grundlage der dort gewonnenen Einsichten wird aktuell ein gemeinsames Abschlusspapier formuliert, das voraussichtlich Mitte Juli von Bauminister Bernreiter in der Bauministerkonferenz vorgestellt werden soll.
Die Technischen Baubestimmungen spielen im Kontext des „Einfachen Bauens“ eine wichtige Rolle, da sie die sicherheitsrelevanten Mindestanforderungen definieren. Gerade vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der analytisch-redaktionelle Ansatz die erhoffte Optimierung der BayTB erbringen kann. Um die Sicht der Praxis von Planung und Umsetzung direkt in den Prozess und somit in die Regelungen einbringen zu können, wäre eine stärkere Beteiligung des Berufsstands im Normenwesen sowie eine Beteiligung von praktizierenden Architektinnen und Architekten sowie Fachplanern im DIBt und den Fachgremien der Bauministerkonferenz zielführend.

Auch im BAK-Ausschuss Planen und Bauen, in dem die Bayerische Architektenkammer über Vorstandsmitglied Michael Fäustlin, Geschäftsführer Thomas Lenzen und Referentin Jutta Heinkelmann vertreten ist, werden diese Themen derzeit intensiv diskutiert und aktiv begleitet.

9.2 Novelle der BayBO zum 01.01.2025 bzw. 01.10.2025 sowie Stellungnahme zum Dritten Modernisierungsgesetz Bayern

Seit Juli 2024 nahm die Kammer ausführlich und unterstützt von der Strategiegruppe Baurecht, Technik, Normung zu den baurechtlichen Aspekten der Modernisierungsgesetze Stellung. Die Bemühungen der Staatsregierung um Entbürokratisierung führen aus Sicht des Berufsstands vor allem auch zur Verlagerung der staatlichen Verantwortung auf die kommunale Ebene und die übrigen am Bau Beteiligten.
Die Novellierungen lösten eine große Anzahl von Mitgliederanfragen bei der Bayerischen Architektenkammer aus. Zur Erläuterung genereller Fragen erschienen begleitende Artikel im DAB und auf der Homepage wurden Informationen und weiterführende Links sowie eine Synopse

eingestellt. Ein umfangreiches Papier zu den Neuerungen wurde erarbeitet und veröffentlicht.
Zuletzt nahm die Kammer im April 2025 zum Dritten Modernisierungsgesetz Bayern Stellung. Dort fanden sich weitere baurechtlich relevante Änderungen. Diskussionen entstanden u.a. zum Vorschlag, Gebäude mit einem BRI bis zu 75 m^3, außer im Außenbereich, sowie Gebäude ohne Aufenthaltsräume, Toiletten oder Feuerstätten, wenn die Gebäude weder Verkaufs- noch Ausstellungszwecken dienen, im Außenbereich bis 20 m^3 BRI verfahrensfrei zu stellen.
Grundsätzlich ist zu bedenken, dass die Erweiterung der verfahrensfrei möglichen Vorhaben zwar den Verwaltungsaufwand reduziert, jedoch die Verantwortung des Bauherrn und der am Bau Beteiligten erhöht.
In einem Vierten und Fünften Modernisierungsgesetz sollen voraussichtlich die brandschutzrechtlichen Anforderungen weiter überarbeitet werden.

9.3 Überblick Stellungnahmen und Beteiligungen

Identifiziert die BAK einen für den Berufsstand relevanten Normenentwurf, wendet sie sich an die Länderarchitektenkammern mit der Bitte, Aspekte für eine Stellungnahme zu benennen. Die BAK sammelt die Äußerungen und leitet sie gebündelt an die entsprechende Stelle weiter.
Im ersten Halbjahr 2025 standen folgende Entwürfe zur Diskussion:

- E DIN 4108-7:2024-11, Luftdichtheit von Gebäuden Teil 7
- E DIN EN ISO 7519:2025-03 Technische Produktdokumentation - Baukonstruktionszeichnungen - Allg. Grundlagen
- E DIN 94681 Verkehrssicherheitsüberprüfung für Wohngebäude
- E DIN 18032-1:2025-04, Sporthallen – Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung – Teil 1
- DIN EN 18177:2025-04 Kreislaufwirtschaft im Bausektor – Allg. Rahmenbedingungen

Ebenfalls über die BAK erreichte uns die Möglichkeit, uns zu folgenden Musterverordnungen der ARGEBAU zu äußern:

- Anhörung zur Änderung der Muster-Schulbau-Richtlinie (MSchulbauR)
- Anhörung zur Änderung der Musterverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (MVStättVO)

Die von der BAK unter unserer Beteilung abgegebenen Stellungnahmen sind auf Kammer-Website im Bereich „Normung und Standards“ eingestellt.

9.3.1 Welche Normen sind bezogen auf die Planungs- und Baukosten kritisch zu sehen?– Umfrage zur Unterstützung des Bayerischen Bauministeriums

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) muss bestehende Normen hinsichtlich ihrer kostentreibenden Potenziale überprüfen. Zur Unterstützung hat die 145. Bauministerkonferenz beschlossen, in den Ländern kritische Normen zu identifizieren und dem DIN diese Sammlung zur Verfügung zu stellen.
Die Kammer startete hierzu einen Aufruf an die Mitglieder. Die Anzahl genannter Normen blieb erstaunlich gering. Zentral bleibt grundsätzliche Kritik am Normenwesen und an Definition und Wirkung der sog. „anerkannten Regeln der Technik“. Ein wesentlicher Verbesserungsschritt wäre, zumindest im bauordnungsrechtlichen Bereich, die Bezugnahme auf die „Allgemein anerkannten Regeln“ und zugleich den Mangelbegriff neu zu fassen.

9.4 Strategiegruppe Baurecht, Technik, Normung

Die Strategiegruppe Baurecht Technik Normung erarbeitete gemeinsam mit der Geschäftsstelle zahlreiche Stellungnahmen sowie baurechtliche und -technische Fragestellungen. Aktuell steht die Aktualisierung der Merkblätter zum Bauordnungsrecht an. Auch sollen weitere Merkblätter zu aktuellen Themen wie Genehmigungsfiktion, Digitaler Bauantrag, bauordnungsrechtliche Regelungen bzgl. Wärmepumpen, Fassaden- und Dachbegrünung erstellt werden. Auch soll ein Merkblatt zu den aktuellen BayBO-Novellen erarbeitet werden.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

9.5 DAB-Rubrik NN – Neues aus der Normung

BAYERN

NEUES AUS DER NORMUNG [DAB REGIONAL]

Es wird immer moderner

Die Bayerische Architektenkammer nimmt zum Entwurf des 3. Modernisierungsgesetzes Stellung. Änderungen in der Bayerischen Bauordnung sind auch dieses Mal ein Thema.

Text: Jutta Heinkelmann

NN Neues aus der Normung

Seit nunmehr über zehn Jahren besteht die Rubrik NN-Neues aus der Normung im Regionalteil des DAB. Hauptverantwortliche für diese Rubrik ist Referentin Jutta Heinkelmann. Neben Normen des DIN werden verschiedenste baurechtliche und bautechnische Themen und Regelungen in den Artikeln aufgegriffen. Im ersten Halbjahr 2025 sind erschienen:

- „Was bringt die Novelle der EU-Bauproduktenverordnung?“
  Die neue EU-BauPVO ist zum 18.12.24 in Kraft getreten und bereitet u.a. die Implementierung eines digitalen Systems für einen Bauproduktenpass auf Ebene der EU vor.
- „Die neue Bayerische Bauordnung“
  Novellierung der BayBO und GaStellV infolge des Ersten und Zweiten Modernisierungsgesetzes Bayern
  Zum dreiseitigen Artikel werden zur Vertiefung auf der Homepage eine digitale Langfassung, eine Sammlung von weiterführenden Links und Unterlagen sowie eine von der ByAK erstellte Synopse angeboten.
- „Normen, Normen, Normen“
  Ergebnisse der Mitgliederumfrage zu Normen, die aus Sicht der Bau- und Planungspraxis als kritisch anzusehen sind.
- „Aktualisierte Broschüre zum vorbeugenden Brandschutz“

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

- „Es wird immer moderner“
  Artikel zum Entwurf des dritten Modernisierungsgesetzes Bayern
- „Das Normenportal“
  Information zum Normenportal Architektur, das von der BAK zusammen mit den Länderarchitektenkammern und dem DIN initiiert wurde und für Kammermitglieder kostengünstig ca. 500 für das Planen relevante Normen anbietet.
- „Immer diese Nachbarn!“
  Zu Art. 66 BayBO Beteiligung der Nachbarn

Nach Erscheinen sind die Artikel, sortiert nach Schlagworten, auch auf der Website im Bereich „Normung und Standards“ eingestellt. Dort finden sich auch weitere „News“.

9.6 Neue Broschüre Vorbeugender Brandschutz

IHK und Bayerische Architektenkammer haben ihre gemeinsame Broschüre „Vorbeugender Brandschutz – die zehn wichtigsten Aspekte für das gewerbliche Bauen“ aktualisiert.

Abb. IHK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

10. Digitalisierung

Vorstandskooperator: Franz Damm
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtlicher Mitarbeiter: Marcus Ebert

10.1 SG-Digitalisierung / BAK Ad-Hoc Gruppen

Die Ad-Hoc-AG „Digitalisierung und Bauen im Bestand“ der Bundesarchitektenkammer unter der Federführung der Bayerischen Architektenkammer und Gruppenleitung von Alexander Schwab überarbeitete den gleichnamigen Leitfaden. Dieser unterstützt Planende bei Umbau- und Bestandsprojekten als technisch-informelle Stütze. Inhaltlich erarbeitet wurde der Leitfaden von entsandten Gruppenmitgliedern der beteiligten Länderkammern sowie Gastteilnehmenden, u.a. der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesdenkmalpflege und dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland (LVRADR). Die erste redaktionelle Bearbeitung erfolgte durch die Bayerische Architektenkammer. Der Leitfaden wurde für Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen verfasst, die die Digitalisierung für ihre Bestandsprojekte nutzen möchten. Er erklärt Technologien der Bestandserfassung (bis hin zum Einsatz von KI), das modellbasierte Arbeiten sowie die Erfassung der Planungsleistungen nach HOAI.

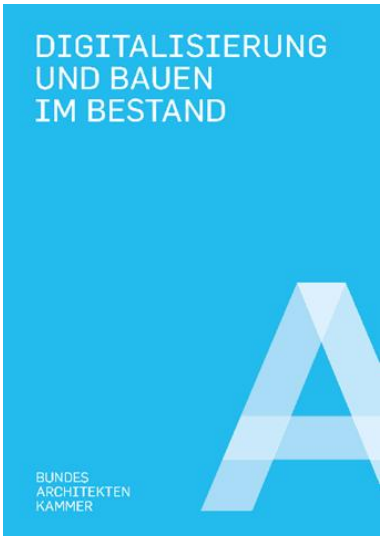


Abb. BAK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Gegenüber der Erstauflage greifen neue Kapitel die Themen Denkmalpflege und Nachhaltigkeit auf. Zusätzlich wurde das Schriftstück um praxisrelevante Arbeitshilfen ergänzt, die gemeinsam mit dem Leitfaden auf der Website der Bundesarchitektenkammer zum kostenfreien Download angeboten werden. Der neu überarbeitete Leitfaden wurde auf der „Regionalkonferenz: Digitalisierung und Bauen im Bestand“, die am 05.05.2025 im Haus der Architektur stattfand, final und offiziell veröffentlicht.
Aus dem Kontaktkreis der Strategiegruppe Digitalisierung sowie dem Netzwerk des BIM Clusters Bayern wurde in Zusammenwirkung mit der Akademie für Fort- und Weiterbildung eine mehrteilige KI-Fortbildung für Mitglieder entwickelt, die insbesondere auf die Forderungen aus dem EU AI Act (§ 4 KI-Kompetenz, EU KI-Verordnung) eingeht.

10.2 BIM Cluster Bayern

Die Bayerische Architektenkammer übernimmt in ihrer Rolle als Mitglied des BIM Clusters Bayern die Themenpatenschaft für die Hauptpreiskategorie „BIM & Bauen im Bestand“ des diesjährigen BIM Preises Bayern.
Ebenso beteiligte sie sich vor Ort am Baucamp des Landesverbands Bayerischer Bauinnungen (LBB Baucamp) in Feuchtwangen.

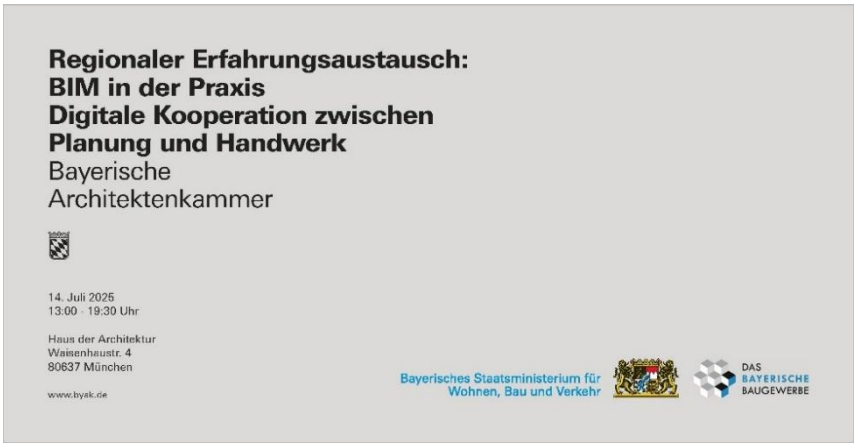


Abb. ByAK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Die nächstfolgende gemeinsame Großveranstaltung „Regionaler Erfahrungsaustausch: BIM in der Praxis“ findet als Kooperation von Bayerischer Architektenkammer und dem LBB unter der Schirmherrschaft des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) am 14.07.2025 im Haus der Architektur statt.

10.3 BIM-Salon: KI & Parametrik in der Stadt- und Landschaftsplanung

Am 14.01.2025 diskutierten rund 50 Teilnehmende beim 5. BIM-Salon der Bayerischen Architektenkammer darüber, inwieweit mit Hilfe von KI und parametrischen Werkzeugen entwickelte Entwürfe im Bereich der Stadt- und Landschaftsplanung den Bedürfnissen der Gemeinschaft entsprechen können und positive Beiträge zur städtischen Umwelt leisten. Die Referierenden des Abends waren Andreas Konle, Geschäftsführer der PropertyMax GmbH, sowie Dantong Su, Projektleiterin bei Uniola Landschaftsarchitektur | Stadtplanung. Die Teilnehmenden wurden zu Beginn durch einen Impulsbeitrag des Philosophen Dr. Sebastian Rosengrün zu KI in der Stadt- und Landschaftsplanung begleitet, der zudem mit drei Thesen zur KI den Denkanstoß zum gemeinsamen Diskussionsabend eröffnete.

Abb. ByAK

10. 4 Regionalkonferenz Digitalisierung: Bauen im Bestand

Am Montag, den 05.05 2025, lud die Bayerische Architektenkammer in Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer zu ihrer Regionalkonferenz Digitalisierung mit

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Themenschwerpunkt „Bauen im Bestand“ ein. Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack und Ministerialdirektor Thomas Gloßner (Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr) richteten ihre Grußworte an die rund 100 Teilnehmenden, die um 13:30 Uhr im Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer eintrafen. In Fachvorträgen zu übergreifenden Digitalisierungsthemen wie Künstlicher Intelligenz, Digitaler Bestandsaufnahme, den Vorzügen von HBIM und BIM-Anwendung bei Bestandsprojekten sowie der Beachtung von Nachhaltigkeitskenngrößen sprachen Prof. Dominik Bösl (Hochschule der Bayerischen Wirtschaft (HDBW) gGmbH), Dr.-Ing. Anica Mayer und Sabrina Sommer (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege), Rafael Gramm und Sebastian Krück (Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP) sowie Patrick Holl und Dorian Zank (Herzog & de Meuron).

Foto: Johannes Müller

Die Veranstaltung moderierte die Architektin und Stadtplanerin Nina von der Recke. In einem anschließenden Expertenpodium interviewte sie die Referierenden, die untereinander die Bedeutung und den Sachstand aktueller Entwicklungen im Rahmen digitaler Planung und der Denkmalpflege diskutierten. Zudem erhielt das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich bei einem Get-Together im Foyer des Hauses der Architektur miteinander auszutauschen und zu vernetzen.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

11. Raum, Fläche und Gesellschaft

Vorstandskooperatoren: Ariane Jungwirth, Dr. Jörg Heiler
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Jutta Heinkelmann, Katrin Schmitt-Pütz

11.1 Strategiegruppe Raum, Fläche und Boden, Wohnen und Arbeiten

Am 02.04.2025 fand in einem Präsenztermin die letzte Sitzung der SG in der Architektenkammer statt. Unter anderem berichtete Vorstandskooperatorin Ariane Jungwirth über die Vorstandsklausur.
Die bisherigen Aktivitäten zu den TOP Five-Themen wurden diskutiert. Weitere Diskussionspunkte waren:

- Die Initiative „Wege zum besseren LEP in Bayern“
- Projektgruppe „Herbsttagungen“
- Sommer in der Kammer
- Unser Dorf hat Zukunft – Landesentscheid
- Initiativen der ByAK zur Umbauordnung/ Bauordnung und Gebäudetyp-e
- Erweiterung der Projektsuche/ BEIPIELHAFTE BAUTEN/
- Schnittstelle „Realisierte Wettbewerbe“
- Preis Bauen im Bestand 2025
- Projektgruppe „Wertvolle Orte“
- Beratungsstellen BEN und Barrierefreiheit

11.2 Initiative für ein besseres LEP

Zuletzt fand am 24.01.2025 ein gemeinsamer Strategieworkshop mit Input und grundlegendem Diskurs statt, an dem u.a. Vorstandsmitglied Ariane Jungwirth und Geschäftsführer Thomas Lenzen teilnahmen.
Der Strategieworkshop wurde von allen Beteiligten als konstruktiv und richtungsweisend für das LEP-Bündnis bewertet.
Es herrschte breite Einigkeit zu den Zielen einer nachhaltigen und demokratischen Landesentwicklung. Die Inputs boten neue Impulse, etwa zu Raumbildern und Kampagnenstrategien.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Zentrale Ergebnisse und Empfehlungen:

- Die beteiligten Institutionen sehen sich in der Verantwortung, ihre Expertise aktiv einzubringen.
- Der Fokus soll stärker auf konkreten Wirkungen liegen, unterstützt durch eine bildhafte Vision eines „besseren Bayerns“.
- Komplexe Fachbotschaften sollen durch ein allgemeinverständliches Mission Statement („10 Punkte – wofür wir stehen“) ergänzt werden. Breitenwirkung erfordert stärkere Vernetzung mit lokalen/regionalen Akteuren und bestehenden Initiativen (z. B. „LANDSTADT BAYERN“).
- „Demokratisches Engagement und partizipative Transformation“ sollen künftig inhaltlicher Schwerpunkt werden (z. B. Landesmitmachprogramm).
- Um mehr Wirkung zu erzielen, braucht es aus Sicht des Bündnisses mehr Struktur: Sprecherinnen und Sprecher, klare Adresse, einen einprägsamen Claim/neuen Namen, Professionalisierung (z. B. Geschäftsstelle, überarbeitete Website).

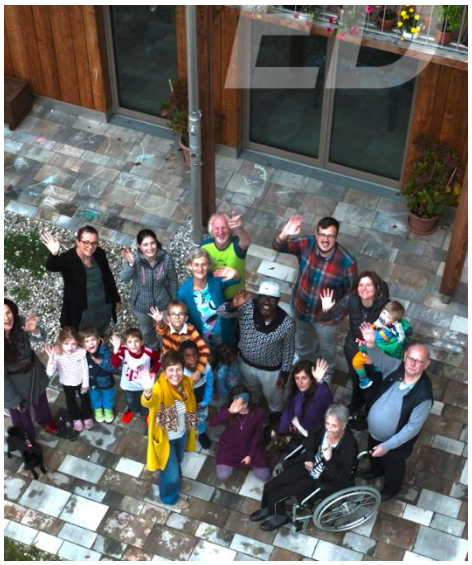


Abb.: Auszüge aus den Filmen der ByAK

Bereits im Vorfeld des Strategieworkshops wurde eine Medienkampagne vorbereitet, an der sich die Bayerische Architektenkammer mit zwei Videobeiträgen (Generationenwohnen Wolfratshausen von Florian Nagler

Architekten und Neue Ortsmitte Niederwerrn von Schlicht, Lamprecht, Kern Architekten) beteiligt. Weitere Videoclips sind von den jeweiligen Partnern in Bearbeitung und werden demnächst über Social Media und reichweitenstarke Medien verbreitet werden.

11.3 Herbsttagungen 2025

Im November 2025 finden wieder drei Herbsttagungen an den bayerischen Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung in Plankstetten (13.11.2025), Klosterlangheim (18.11.25) sowie Thierhaupten (20.11.2025) statt; wie gewohnt in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung sowie der Verwaltung für Ländliche Entwicklung in Bayern. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an die Kommunalpolitik, aber auch an Planende im ländlichen Raum und Mitarbeitende der Verwaltung für Ländliche Entwicklung.
Das Programm der drei Veranstaltungen wird derzeit von Vorstandskooperatorin Ariane Jungwirth, Referentin Katrin Schmitt und von der ad hoc-Arbeitsgruppe „Herbsttagungen“, erarbeitet. Zukunftweisendes Wohnen, Bezahlbarkeit, Finanzierung und Förderung sowie der Mehrwert der Phase 0 stehen im Fokus. Impulsvorträge liefern hilfreiche Informationen und qualitätvolle Praxisbeispiele mit regionalem Bezug und zeigen erfolgreiche Handlungsansätze und Lösungen auf, wie ländliche Gemeinden auch bei knappen Kassen als Lebens- und Arbeitsraum attraktiv in die Zukunft geführt werden können. Die Teilnehmenden können in mehreren Diskussionsrunden ihre Erfahrungen austauschen.

11.4 Preis Bauen im Bestand 2025

Die Bayerische Architektenkammer lobte den „Preis Bauen im Bestand“ unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur bereits zum dritten Mal aus.
Mit diesem Preis werden Projekte ausgezeichnet, die einen herausragenden Beitrag zur Baukultur leisten, indem sie Denkmäler oder besonders erhaltenswerte

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Bausubstanz unter Berücksichtigung ihrer Geschichte mit architektonischen Mitteln in die Zukunft führen.

Inzwischen hat die Jury entschieden. Aus 194 Einreichungen wurden in einem mehrstufigen Auswahlverfahren nun drei Preisträger und insgesamt 10 Anerkennungen bestimmt. 68 Projekte haben es in die Longlist geschafft. Die Jury lobte dabei die große Bandbreite und außerordentliche gute Qualität der Arbeiten.
37 Projekte kamen in die engere Wahl und wurden durch Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen regionalen Treffpunkte Architektur besichtigt und vertiefend beurteilt.

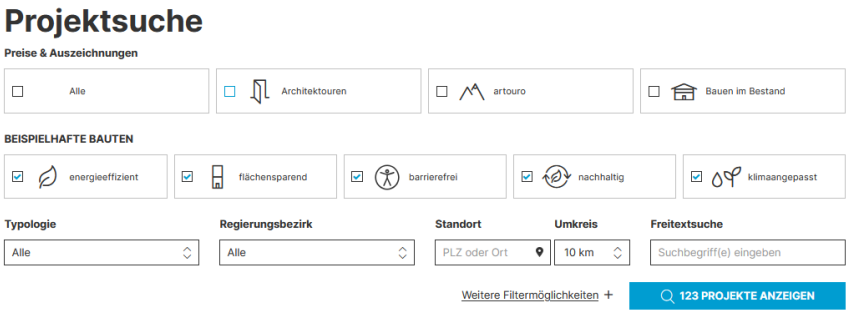
Jurymitglieder; Foto: ByAK

Wer die drei Preisträger sind, welche zehn Projekte Anerkennungen erhalten und welches Projekt zusätzlich mit dem Staatspreis ausgezeichnet wird, wird jedoch erst bei der Preisverleihung (voraussichtlich am 25.09.2025) im Haus der Architektur bekanntgegeben.
In einem weiteren Schritt gilt es, den Preis wirkungsvoll in die Regionen zu tragen und öffentlichkeitswirksam für Umbaukultur und KlimaKulturKompetenz zu sensibilisieren. Denn prämierte Projekte können vor Ort eine große Wirkung erzielen und wertvolle Impulse setzen.
Zum Preisjahrgang „Bauen im Bestand 2025“ wird daher wieder (zusammen mit einem Verlag) ein Buch veröffentlicht, das die preisgekrönten Projekte in sorgsam gestalteten Bildstrecken, begleitet durch Texte der

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Architekturkritikerin Ira Mazzoni, präsentiert. Die bestehende Wanderausstellung wird mit weiteren spannenden und vorbildlichen Projekten angereichert und weitergedacht. Ein Imagefilm zum Preis mit interessanten Interviews und herausragenden Projekten soll zudem deutlich machen, warum sich eine Auseinandersetzung mit dem Bestand lohnt sowie neues Bewusstsein schaffen und zur Nachahmung anregen.

11.5 Beispielhafte Bauten



Die Prädikate zur KlimaKulturKompetenz werden **beispielhaft**. Das bedeutet: Alle Projekte, die bei den Architektouren mit einem oder mehreren Prädikaten zur KlimaKulturKompetenz ausgezeichnet werden, gehören automatisch zur Vorauswahl der sogenannten BEISPIELHAFTEN BAUTEN, in deren Rahmen Projekte genauer mit ihren Kenndaten, erläuternden Fotos und Texten auf der Website der Architektenkammer veröffentlicht werden. Inzwischen wurden die Texte, Kennzahlen, Daten und Fotos der Projekte von den Planenden konkretisiert und einer Vorprüfung unterzogen.
Sobald die finalen Abstimmungen mit IT-Dienstleistern abgeschlossen sind, werden die ausgewählten Projekte (ca. 170) mit umfassenden Inhalten in der Projektsuche auf unserer Website zu finden sein. Damit wird das bereits seit 2009 mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz etablierte Auszeichnungsverfahren nun um die Kategorien Flächensparen, weitere Aspekte der Nachhaltigkeit, Klimaanpassung und Barrierefreiheit erweitert.
Am 08.12.2025 wird eine Schwerpunktveranstaltung zu den Beispielhaften Bauten im HdA stattfinden.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

12. Beratungsstelle Barrierefreiheit der ByAK

Vorstandskooperator: Dr. Jörg Heiler
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Marianne Bendl, Charlotte Röttger, Angela Strohmeier (seit 01.04.2025), Johanna Hymer (seit 01.05.2025)

12.1 Verstärkung in der Geschäftsstelle

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit freut sich über personelle Verstärkung. Seit Anfang April unterstützt Angela Strohmeier das Team in der Geschäftsstelle – neben den täglichen Aufgaben betreut sie insbesondere die Kommunikationsmedien und Social-Media-Kanäle.

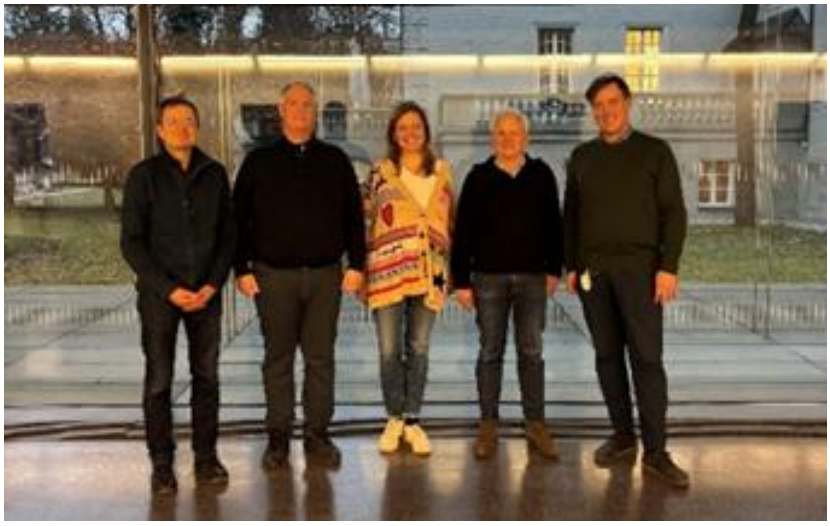
Thomas Lenzen, Johanna Hymer, Charlotte Röttger, Dr. Jörg Heiler, Angela Strohmeier, Marianne Bendl, Freya Hesener; Foto: Johannes Müller

Johanna Hymer bringt seit Anfang Mai ihre juristische Expertise in das Team ein und widmet sich schwerpunktmäßig den rechtlichen Aspekten der Barrierefreiheit, insbesondere dem Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, das am 28.06.2025 in Kraft tritt.
Für acht Monate (bis Mitte September) ergänzt außerdem Freya Hesener als studentische Praktikantin das Team und wirkt bei den täglichen Aufgaben mit.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

12.2 Verstärkung im Beraterteam

Auch das Beraterteam der Beratungsstelle wächst weiter. Unsere Kooperationspartnerin Stiftung Pfennigparade hat ihr Expertenteam für Digitale Barrierefreiheit um drei weitere Personen erweitert. Ab Juni gewinnt die Beratungsstelle Thomas Hetterich (Architekt) als freiberuflichen Berater, der seine Expertise auch zum Thema Hörbehinderung und Gehörlosigkeit in die Architektur einbringen kann. Architektin Dr. Birgit Dietz wird die Expertise des Beraterteams im Bereich der demenzsensiblen Architektur mit den Schwerpunkten Krankenhaus und Pflege verstärken.



Dr. Jörg Heiler, Daniel Büter, Charlotte Röttger, Thomas Hetterich und Fabian Blomeyer; Foto: ByAK

Timo Weier, Sandra Lukas, Freya Hesener mit Assistenzhund Barni, Charlotte Röttger und Thomas Lenzen; Foto: ByAK

12.3 Corporate Identity Beratungsstelle Barrierefreiheit

Nicht nur die Bayerische Architektenkammer, sondern auch ihre Beratungsstelle Barrierefreiheit erhält ein neues Erscheinungsbild – abgestimmt auf das Corporate Design der Kammer. Gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen, der Stiftung Pfennigparade und CAB Augsburg, tritt die Beratungsstelle künftig mit einem einheitlichen Logo unter Verwendung des kleinen Staatswappens auf.

Einfach barrierefrei
Einfach digital
Einfach verständlich
Beratungsstelle
Barrierefreiheit

Logo: Beratungsstelle Barrierefreiheit

Der neue Schriftzug „Einfach barrierefrei, Einfach digital, Einfach verständlich“ bringt die zentralen Themen aller Beteiligten auf den Punkt: Barrierefreies Bauen, Digitale Barrierefreiheit sowie Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation.

12.4 Weiterer Netzwerkausbau

Die Beratungsstelle baut ihr Netzwerk kontinuierlich weiter aus. Im ersten Quartal fanden Netzwerktreffen mit dem Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. (LVBY e.V.) sowie der Stiftung Leben Pur und mit der EAA (Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber in Bayern) statt.

12.5 KlimaKulturKompetenz: Barrierefreiheit bei den Architektouren 2025

Auch im Jahr 2025 werden 39 Projekte der Architektouren mit dem KlimaKulturKompetenz-Prädikat „Barrierefreiheit“ ausgezeichnet. Die Berater Markus Donhauser und Armin Kraus waren als Vorprüfer mit großem Engagement dabei.

12.6 Webauftritt und Social Media

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit ist weiterhin erfolgreich auf Social Media aktiv.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Hier nutzt sie die Möglichkeit, kontinuierlich über ihr umfangreiches Angebot zu berichten und u.a. „Erfolgsgeschichten“ in verschiedenen Medien zu teilen. Durch die vielfältige Nutzung dieser Plattformen werden Themen zur baulichen, digitalen und kommunikativen Barrierefreiheit gezielt an die Zielgruppen – Architektinnen und Architekten, Ratsuchende, Planende, öffentliche Einrichtungen und die allgemeine Öffentlichkeit – herangetragen.
Seit dem 01.05.2025 tritt die Beratungsstelle Barrierefreiheit auf ihren Social-Media-Kanälen mit einem neuen Erscheinungsbild auf, das nun vollständig dem Kammer-CI entspricht.

Seit dem 01.01.2025 waren 82.811 Visitors auf der Webseite der Beratungsstelle Barrierefreiheit (im Vorjahreszeitraum: 29.276). Die aktuelle Anzahl der Seitenansicht 2025 beträgt 142.672 (im Vorjahreszeitraum: 65.253).

Screenshot Instagram Beratungsstelle Barrierefreiheit

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

12.7 Neuer Leitfaden für die Planung von Pflegeeinrichtungen

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach veröffentlichte zusammen mit der Bayerischen Architektenkammer einen neuen „Leitfaden für die Planung und Umsetzung von baulichen Anforderungen für pflegerische Versorgungsformen“. Er wurde von der Bayerischen Architektenkammer unter Federführung der Beratungsstelle Barrierefreiheit im Auftrag des Bayerischen Gesundheitsministeriums entwickelt und soll bei der Planung und Umsetzung von baulichen Anforderungen für pflegerische Versorgungsformen helfen. Dabei werden Vorhabenträgern und Planenden Lösungen zur Verbesserung der Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen aufgezeigt. Auch die Entlastung des Pflegepersonals wird dabei in den Blick genommen.
Der neue Leitfaden kann auf der Seite des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie auf der Kammer-Website heruntergeladen werden. Für die Beratungsstelle Barrierefreiheit war Markus Donhauser Teil des Autorenteams.

Abb. ByAK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

13. Berufsgruppen

Vorstandskooperatoren: Doris Lackerbauer/David Meuer
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche/r Mitarbeiter und Mitarbeiterin:
Tobias Barrenscheen, Kathrin Körner

13.1 Strategiegruppe „Tätigkeitsarten“

Die Strategiegruppe befasst sich aktuell mit diversen Themen, die in den zwei Projektgruppen „Angestellte und Beamte“ sowie „Freischaffende“ bearbeitet und in regelmäßigen Strategiegruppen-Sitzungen harmonisiert werden. Schwerpunkt der Arbeit war dabei die Überarbeitung der Broschüre „Für einen starken Öffentlichen Dienst“. Die aus dem Oktober 2020 stammende Broschüre wird punktuell aktualisiert- und insbesondere um Inhalte in Bezug auf kleinere und mittlere Kommunen ergänzt. Auch die Wichtigkeit der fachkompetenten Besetzung von Architekten- und Planerstellen im Öffentlichen Dienst soll in der überarbeiteten Fassung hervorgehoben werden. Die Fertigstellung ist für Mitte/Ende 2025 angesetzt.

13.2 Existenzgründungen

Die Zahl der Existenzgründungen befindet sich auf weiterhin hohem Niveau. Die Kammer gibt als fachkundige Stelle entsprechende Stellungnahmen zur Erlangung von Gründungszuschüssen durch die Arbeitsagentur ab. Das Angebot der Kammer zur Vorbereitung der Existenzgründung wird regelmäßig angepasst und um aktuelle Inhalte, wie bspw. neue Förderprogramme, erweitert.

Seit Jahren bieten wir das Onlineseminar „Existenzgründung“ an. Auch beim diesjährigen Termin am 13.11.2025 wird Kathrin Körner gemeinsam mit einem Kollegen vom Institut für Freie Berufe (IfB) über die Besonderheiten der Existenzgründung bei Architekten referieren.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

14. Honorar- und Baurecht

Vorstandskooperatoren: Franz Damm/Rainer Post
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Tobias Barrenscheen, Jutta Heinkelmann, Kathrin Körner, Kerstin Menzel, Sandra Müller

14.1 Strategiegruppe Ökonomie

In Zusammenarbeit mit der SG Nachwuchsförderung sowie der Bayerischen Architektenversorgung ist ein Factsheet zur Juniormitgliedschaft entstanden. Dieses steht in einer deutsch- und einer englischsprachigen Version zum Download zur Verfügung. Es dient unter anderem dazu, die Vorteile einer Mitgliedschaft in der Bayerischen Architektenversorgung aufzuzeigen und kann auch als Grundlage für das verpflichtende Aufklärungsgespräch zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zur betrieblichen Altersversorgung herangezogen werden.
Aktuell finden Überlegungen statt, einen QM-Leitfaden, der 2010 von der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen mit Hilfe einer Beratungsagentur erstellt wurde, zu überarbeiten.

15. Vergabe/Wettbewerb

Vorstandskooperatoren: Rainer Post/Doris Lackerbauer
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Margit Friedrich, Sabine Knab (bis 31.05.2025), Kathrin Körner, Beatrix Walter

15.1 Wettbewerbe

Die Zahl der von der Bayerischen Architektenkammer registrierten Wettbewerbe lag zum 22.05.2025 bei 19 Verfahren. Weitere 11 Wettbewerbe sind derzeit in Abstimmung.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

15.2 Vergabekompass

In der Vertreterversammlung am 27.06.2025 wird nun endlich der Vergabekompass der Bayerischen Architektenkammer an den Start gehen können. Sämtliche sich an Planer richtende, im EU-Amtsblatt veröffentlichte VgV werden auf der Plattform www.beste-vergabe.bayern gespiegelt und mit einer Einordnung aus berufsständischer Sicht versehen. In ihrer finalen Ausgestaltung sieht diese Einordnung nunmehr drei Kategorien vor: In den sog. „Ausschlusskriterien“ werden Punkte angesprochen, die klar gegen die Vorgaben der VgV verstoßen. Beispielhaft seien hier ein ausschließlicher Preiswettbewerb oder eine nicht vorgesehene Entschädigung für das Erarbeiten von Lösungsvorschlägen genannt. In der Kategorie „Eignungskriterien“ werden die abgefragten Referenzen und sonstigen Anforderungen an das Büro in Bezug auf die Geeignetheit für kleine, mittlere und größere Büroeinheiten betrachtet. Weitere Orientierung bietet in der dritten Kategorie „Zuschlagskriterien“ eine Einschätzung zur Gewichtung des Preises. Werden im Verfahren Lösungsvorschläge angefordert, werden auch diese auf ihre Angemessenheit bewertet. Maßstab sind jeweils die von der Bayerischen Architektenkammer erarbeiteten Best-Practice Empfehlungen. Der Vergabekompass soll Transparenz in die VgV-Verfahren bringen und eine schnellere Orientierung für die Mitglieder bieten, welche Verfahren für eine Bewerbung in Erwägung gezogen werden können. Wir freuen uns sehr, mit diesem Angebot die Serviceleistungen der Kammer ausgebaut zu haben und sehen darin einen effektiven und konstruktiven Beitrag zum

Bürokratieabbau. Mit diesem Service werden die Büros substanziell entlastet und können ihre Ressourcen optimal einsetzen. Die Architektenkammer Berlin ist von dem Tool so begeistert, dass sie sich schon Nutzungsrechte gesichert hat. Andere Länderarchitektenkammern haben ebenfalls bereits ihr Interesse signalisiert.

15.3 Digitalisierung der Registrierung RPW Wettbewerbe

Die Registrierung der RPW-Wettbewerbe über die Plattform ist inzwischen gut eingespielt und alle Prozesse werden digital abgewickelt. Neben dem Preisrichterzehnt kann jetzt auch die Entschädigung der Beratergruppe Vergabe und Wettbewerb für die Beratung im Vier-Augen-Prinzip über die Plattform automatisch ausgelöst werden. Die Möglichkeit, dass Preisträger und Preisträgerinnen eigenständig ihre Wettbewerbsbeiträge auf der Plattform präsentieren können, wird in Kürze gestartet.

15.4 Mehrfachbeauftragung/Lösungsvorschläge

Zusätzlich zu den Registrierungen der Wettbewerbe erhält das Referat Vergabe/Wettbewerb Anfragen zur Abstimmung von Mehrfachbeauftragungen städtebaulicher Planungen sowie Objektplanungen öffentlicher und privater Auftraggeber. Hierbei wird besonders auf die auskömmliche Vergütung der Leistungen, faire Bedingungen des Verfahrens sowie die Beurteilung durch eine Fachjury geachtet.

15.5 Teilnahme am Forschungsprojekt OP-OD

Beatrix Walter nimmt als Expertin an einem Vorgespräch sowie einem eintägigen Workshop zu einem Forschungsprojekt der RWTH Aachen (Prof. Florian Fischer) und der KooGro München zum Thema „Offene Planung“ teil. In einem vorausgehenden Forschungsvorhaben beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) NAH AM NUTZEN (NaN-1) wurde 2022-24 ein offenes partizipatives Planungswerkzeug im genossenschaftlichen Bauen entwickelt. Nun wird in einem neuen Forschungsprojekt „Nah am Nutzen 2“ untersucht, inwieweit die kooperative Planungsmethode im Sinn von "Open Plan Open

Decision" OP-OD in der öffentlichen Vergabe-, Planungs- und Umsetzungspraxis umsetzbar ist.

16. Personal

Vorstandskooperatoren: Prof. Lydia Haack/Prof. Clemens Richarz
Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer
Hauptamtliche Mitarbeiterin: Angelika Engl

16.1 Personelle Veränderungen

Auch in diesem Bereich haben sich in den letzten Monaten wieder einige Veränderungen ergeben:

- Für die zum 31.10.2024 aus der Beratungsstelle Barrierefreiheit ausgeschiedene Sophie Ziemer konnte zum 01.04.2025 Angela Strohmeier gewonnen werden.
- Freya Hesener absolviert vom 17.02.2025 bis 14.09.2025 ein praktisches Studiensemester in der Beratungsstelle Barrierefreiheit
- Zum 31.08.2024 beendete Gisela Schändlinger ihre Tätigkeit in der Buchhaltung aufgrund ihres Rentenbeginns; die Stelle konnte zum 01.04.2025 mit Sabine Thürstein nachbesetzt werden.
- Unsere langjährige Mitarbeiterin im Info-Center Manuela Lorf ist am 01.05.2025 in den Ruhestand gegangen. In Janja Stübing haben wir zum 01.04.2025 eine Nachfolgerin gefunden.
- Nach dem Ausscheiden von Dr. Monika Isépy zum 28.02.2025 konnte die Stelle „Assistenz des Geschäftsführers Architektur und Technik“ durch Belén Jiménez-Munoz zum 01.04.2025 wieder besetzt werden.
- Volljuristin Johanna Hymer hat zum 01.05.2025 ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie unterstützt sowohl die Beratungsstelle Barrierefreiheit in Rechtsfragen als auch das Referat Recht und Berufsordnung.

– Schließlich wird ab 01.07.2025 Architektin Barbara Weyand als Nachfolgerin von Sabine Knab (Ruhestand ab 01.06.2025) das Referat Vergabe und Wettbewerb verstärken.

16.2 Workshops „Stärken stärken“

In vier Workshops haben sich die hauptamtlich Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen der Bayerischen Architektenkammer mit ihren jeweiligen besonderen Stärken befasst. Vorausgegangen war diesen gemeinsamen Tagen ein Stärken-Test des Gallup-Instituts, anhand dessen jede/r Mitarbeitende herausfinden konnte, wo ihre bzw. seine besonderen Stärken liegen. Der sich jeweils anschließende Workshop unter Leitung von Trainer Thomas Perr trug dazu bei, das Verständnis untereinander zu fördern, sodass gemeinsame Ziele im täglichen Arbeitsablauf besser in den Fokus genommen und erreicht werden können. Am 26.05.2025 schließlich stand eine sog. „Energiebilanz“ an, in der die Mitglieder der Geschäftsführung gemeinsam mit Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack ein Resümee der Veranstaltungen zogen und die nächsten Schritte planten, um Motivation und Teamgeist im Hauptamt auch künftig zu fördern und so die gemeinsame Arbeit weiter zu optimieren.

Betriebsausflug 2024; Foto: ByAK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

16.3. Personalrat

Zwischen der Dienststellenleitung (Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack, Hauptgeschäftsführerin Sabine Fischer) und dem Personalrat fanden im Berichtszeitraum zwei Abstimmungsgespräche statt. Zudem hat der Personalrat am 13.05.2025 die erste digitale Personalversammlung in diesem Jahr durchgeführt.

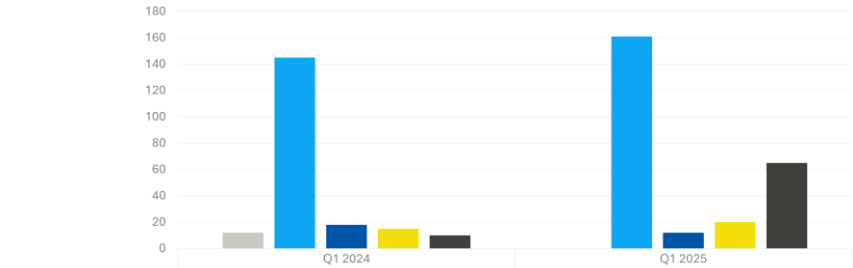
17. Mitglieder und Berufsordnung

Vorstandskooperatoren: Prof. Clemens Richarz /Prof. Lydia Haack
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Maxie Budiner, Sybille Förtsch, Manuela Lorf, Kerstin Menzel, Atina Mowla, Monika Riedmüller, Ayse Tangüner

17.1 Eintragungsausschuss - Statistiken

Seit Jahresbeginn wurden weitere 300 Personen in die Architektenliste aufgenommen. Davon waren 66 Abschlüsse aus dem Ausland. 90 % der Neumitglieder sind angestellt bzw. verbeamtet.

Der Großteil der Antragseingänge erfolgt in der Fachrichtung Architektur. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit bis zur Eintragung liegt bei rund 60 Tagen.



	Q1 2024	Q1 2025
Stadtplaner*innen	12	0
Architekt*innen	145	161
Landschaftsarchitekt*innen	18	12
Innenarchitekt*innen	15	20
Juniormitglieder	10	65

Eintragungen bei der ByAK – Vergleich Q1 2024 und Q1 2025

Derzeit erbringen rund 50 Absolventinnen und Absolventen die berufspraktische Tätigkeit unter Aufsicht der Bayerischen Architektenkammer.
Auf großes Interesse stößt weiterhin die neue Juniormitgliedschaft. Stand Mai 2025 sind schon 314 Juniormitglieder eingetragen, davon 120 seit Jahresbeginn.

17.2 Eintragungsausschuss – Stadtplanung

Am 20.05.2025 haben sich diejenigen Mitglieder des Eintragungsausschusses, die für die Eintragungen in die Stadtplanerliste zuständig sind, zu einer Besprechung zusammengefunden. Anlass war, eine einheitliche Spruchpraxis in Bezug auf die Anerkennung der Ausbildung an den Hochschulen und der berufspraktischen Tätigkeit sicherzustellen. Aktuell kann an drei bayerischen Hochschulstandorten (TU München, Weihenstephan-Triesdorf, Nürnberg) eine anerkennungsfähige Ausbildung absolviert werden. Bei anderen Abschlüssen ist es entscheidend, dass in den besuchten Modulen Lerninhalte der Stadtplanung enthalten sind, die vom Umfang 180 ECTS Punkten entsprechen. Dies setzt im Einzelfall eine intensive Befassung mit den individuellen Studienviten voraus, die nicht von den Beisitzern in den Sitzungen geleistet werden kann. Der Kreis der Beisitzer hat deshalb den Beschluss gefasst, dass in den Fällen, in denen einen Klärung nicht über das Intranet der BAK (Liste der bereits geprüften Studiengänge) oder ASAP erfolgen kann, eine Prüfung durch die Kammer erfolgt und eine Empfehlung in Bezug auf die Eintragungsfähigkeit ausgesprochen wird (dazu im Detail Ziffer 5.1.2).

Um den Antragstellern die Zuordnung ihrer Praxiszeit zu den verbindlichen nachzuweisenden Inhalten nach § 2 Satzung über die berufspraktische Tätigkeit zu erleichtern, sollen diese Inhalte mit konkreten Beispielen hinterlegt werden. Es hat sich dazu eine interne Gruppe gebildet, um ein entsprechendes Merkblatt zu erarbeiten.

17.3 Eintragungsausschuss – Vorsitzende

Mit Rechtsanwältin Anke Bombach konnte das Team der Vorsitzenden um RA Jürgen Buntrock, RAin und VRi am VG a.D. Marion Pauli-Gertz, RA Hansjoerg Staehle sowie

Dr. Wilhelm Warth erweitert werden. Frau Bombach ist Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Partnerin der Kanzlei Prof. Hauth und Partner mbB.

17.4 Ausschuss Berufsordnung und Berufsbild

Wie in der Vertreterversammlung vom 21.06.2024 beschlossen, hat der Ausschuss mit viel Engagement ein für die Kammer neues Beteiligungsformat organisiert: Am 02. und 09.04.2025 war es endlich so weit: die losbasierten Mitgliederdialoge gingen „Auf AEG“ in Nürnberg und im HdA in München an den Start.

Foto: Tanja Elm

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden getrennt für Nord- und Südbayern gelost. Zusätzlich wurden Raster eingebaut, um sicherzustellen, dass alle Fachrichtungen und Tätigkeitsarten möglichst anteilmäßig in den Dialogen vertreten sind. Teil des Losverfahrens war auch eine individuelle telefonische Nachfrage durch die Ausschussmitglieder, um die Bedeutung jedes gelosten Mitglieds in diesem Dialog zu unterstreichen. Gerade dieses Vorgehen wirkte sich positiv auf die Reaktionen der Gelosten aus. Diese zeigten sich durchweg positiv überrascht, wertgeschätzt und nahmen die Einladung – so weit möglich – gern an.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Die Veranstaltungen waren sehr gut strukturiert. Die von der Kammer beauftragten Moderatoren Ilan Siebert und Laurenz Scheunemann sorgten für eine sowohl entspannte als auch konzentrierte Arbeitsatmosphäre. Sehr schnell bildeten sich lebendige Gesprächsrunden, die zeigten, dass die aktuellen Themen des Berufsstands auch in der Breite der Mitgliederschaft wahrgenommen werden. Viele der Teilnehmenden zeigten sich angenehm überrascht von der offenen Gesprächsbereitschaft, unabhängig von geografischen und inhaltlichen Distanzen. Sie freuten sich, die Kammer in einfacher Sprache, barrierefrei und außerhalb der etablierten Beteiligungskanäle erleben zu können (siehe auch Artikel in DABregional 05/2025).

Auch wenn Verbände und Listen ein wesentliches Element der politischen Struktur der Kammer sind, braucht es doch zusätzliche Instrumente, um den demokratischen Meinungsaustausch in der Breite der Mitglieder zu beleben. Die Einladung der Präsidentin zu den Dialogen wurde von allen als grundsätzliche Wertschätzung ihrer Qualifikation empfunden. Die meisten Mitglieder erleben den Wert der Kammermitgliedschaft in der Distanz. Im unkonditionierten Mitgliederdialog entsteht eine spontane Nähe zur Kammer und ein „Wir"-Gefühl, unabhängig von weiteren Attributen. Mitgliederdialoge sollten fester Bestandteil der Mitgliederbetreuung und als Kernaufgabe der Kammer verstanden werden.

Foto: Johannes Müller

Über die Konzepte, die Durchführung und weitere Rückschlüsse aus den beiden Veranstaltungen werden der Ausschuss und die beauftragten Moderatoren in der Vertreterversammlung am 27.06.2025 berichten.

17.5 Schlichtungsausschuss

Derzeit sind fünf Verfahren vor dem Schlichtungsausschuss anhängig.

17.6 Prüfsachverständige für Brandschutz

Aktuell sind 60 Prüfsachverständige für Brandschutz anerkannt.
Seit dem letzten Berichtszeitraum ist ein Prüfsachverständiger für Brandschutz altersbedingt ausgeschieden. Es fanden sechs Prüfungen zur Anerkennung von Prüfsachverständigen für Brandschutz statt. Davon wurden drei negativ und drei positiv bewertet. Für 2025 sind aktuell noch zwei weitere Prüfungen terminiert; ein weiterer Antrag befindet sich in der Vorprüfung.

18. Liegenschaften

Vorstandskooperatoren: Prof. Clemens Richarz/Annette Brunner
Geschäftsführung: Thomas Lenzen
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Belén Jiménez-Munoz, Dr. Monika Isépy (bis 28.02.2025), Petra Seidl

18.1 Gartengeschoss Littmann-Bau

Architekt Martin Schmöller, der auch die Generalsanierung des Littmann-Baus 2013-2015 begleitet hat, hat die Ertüchtigung der Arbeitsplätze im Gartengeschoss des Littmann-Baus erfolgreich abgeschlossen. Die bisherige Grundrisskonfiguration wurde moderat angepasst und die Akustik der Räume so verbessert, dass im Mehrpersonenbüro moderne Arbeitsbedingungen entstehen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Akademie für Fort- und Weiterbildung genutzt werden.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

Ertüchtigung Gartengeschoss; Foto: Martin Schmöller

18.2 Elektroladestationen und digitale Heizungssteuerung

Als weitere Bausteine der Maßnahmen auf dem Weg zur CO_2-neutralen Kammer 2031 wurden in der Tiefgarage sechs Elektrolademöglichkeiten geschaffen. Zwei weitere komplettieren das Angebot an Ladeinfrastruktur im Bereich der Barrierefreien Stellplätze.

Mit der digitalen Steuerung der Heizung, separiert in die verschiedenen Heizkreise der Liegenschaft, und der Ansteuerbarkeit der Heizungsthermostate wird ein aussagekräftiges Monitoring und die bedarfsgerechte Steuerung der Heizungsanlage möglich sein. 2025 wird dann das erste Betriebsjahr seit Umbau der Heizungsanlage auf Fernwärme und der Installation der PV-Anlage auf dem Dach des HdA sein, in dem ohne Unterbrechungen ein Regelbetrieb stattfinden wird und evaluiert werden kann. Die erste Heizperiode mit funkgesteuerten Heizungsthermostaten lief allerdings nicht nur rund.
Einige Anfangsschwierigkeiten mussten von Seminarteilnehmern, Sitzungsteilnehmenden, Vorstand und Hauptamt ausgehalten und aufgefangen werden.

18.3 Freianlagen: Artenvielfalt und eine naturnahe Gestaltung der Außenanlagen

Dr. Johannes Gnädinger arbeitet in enger Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen von realgrün Landschaftsarchitekten an der nachhaltigen Neugestaltung der Freiflächen der Bayerischen Architektenkammer.
Im Rahmen der CO_2-neutralen Kammer 2031 setzt er sich dafür ein, das Gestaltungspotenzial des Geländes vielfältig und artenreich zu gestalten und gleichzeitig die Funktion als ansprechenden und einladenden Raum für Aufenthalt und Erholung weiter zu stärken. Die sich von den Grundstücksgrenzen zur Mitte ausbreitenden Gehölze und der uniforme Efeubewuchs sollen in Gärten und Grünanlagen kontrolliert werden.
Als Ersatz für die monotonen Efeubestände wurden zuletzt über 30 Pflanzenarten zwischen Littmann-Bau und HdA gepflanzt, darunter Geophyten, Farne und Storchschnabel, so dass Blühphasen von Februar bis November visuelle Akzente setzen. Dass auf einem nachverdichteten Grundstück oftmals auch erhebliches Potenzial für Artenvielfalt und klimastrategische Freiraumgestaltung besteht, stellt die Bayerische Architektenkammer nunmehr bei ihrer eigenen Liegenschaft unter Beweis.

19. Kaufmännische Steuerung

Vorstandskooperatoren: Franz Damm/Prof. Lydia Haack
Geschäftsführung: Fabian Blomeyer
Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Tobias Barrenscheen, Hanka Berisha, Anita Krautkrämer, Maria Mitrou (bis 30.04.2025), Sabine Thürstein, Sylvia Träubler

19.1 Vollzug Beitragsordnung

Es besteht weiterhin eine sehr gute Zahlungsmoral in der Mitgliederschaft. Bezogen auf den Beitrag 2023 wurde bei 99 Mitgliedern die Zwangsvollstreckung beauftragt, was im Vergleich zum Beitragsjahr 2022 nur einen leichten Anstieg darstellt. Zudem wurden bereits knapp 60 % der offenen Forderungen beglichen.

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

19.2 Qualitätsmanagement

Im ersten Halbjahr 2025 wurden die Weichen für den Aufbau eines systematischen Qualitätsmanagements gestellt. Ziel ist es, Prozesse in der Geschäftsstelle transparenter zu gestalten, Zuständigkeiten klar zu definieren und eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsabläufe zu ermöglichen.
Dazu wurden mithilfe externer Projektleiter der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement erste Workshops zur Analyse bestehender Prozesse durchgeführt und zentrale Qualitätsziele formuliert. Derzeit erarbeiten wir ein Konzept zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, das ab dem zweiten Halbjahr schrittweise umgesetzt werden soll. Die Einbindung aller Mitarbeitenden spielt dabei eine zentrale Rolle, um eine nachhaltige Verankerung in der Organisationskultur zu erreichen.

19.3 Digitalisierung der Mitgliederakten

Die Digitalisierung unseres analogen Archivs schreitet planmäßig voran. Dank der Unterstützung der Stiftung Pfennigparade konnten bis Mai 2025 bereits rund 16.000 Mitgliederakten digitalisiert werden. Die Rotationsregale im Keller leeren sich zunehmend, bis zum Sommer wird das Archiv vollständig digitalisiert sein. Der dadurch gewonnene Platz steht künftig als zusätzlicher Lagerraum zur Verfügung.

Archiv der ByAK-Geschäftsstelle; Foto: ByAK

Betreff
Bericht des Vorstands 01 I 2025

München, den 13.06.2025

gez. Prof. Lydia Haack – Präsidentin

Anlagen:
Terminliste Präsidium